

Anleitung für Montage und Betrieb

Rolling-Code-Empfänger RERI 1 / RERE 1

Installation and operating instructions

RERI 1 / RERE 1 Rolling Code Receivers

Notice de montage et d'installation

Récepteur à code roulant RERI 1 / RERE 1

Handleiding voor montage en bediening

Ontvanger met Rolling Code RERI 1 / RERE 1

Istruzioni per il montaggio e l'uso

Ricevitore Rolling-Code RERI 1 / RERE 1

Instrucciones de montaje y de puesta en marcha

Receptor de Rolling-Code RERI 1 / RERE 1

Bruksanvisning för montering och drift

Rolling Code-mottagare RERI 1 / RERE 1

Instrukcja montażu i użytkowania

Odbiornik na kod modyfikowany RERI 1 / RERE 1

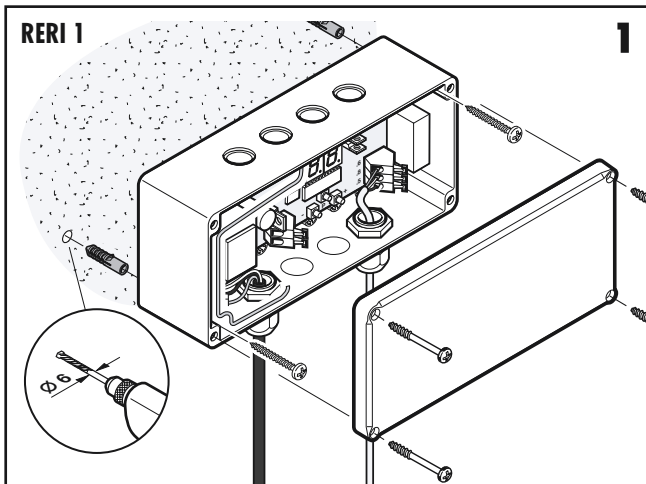
Deutsch	3
English	18
Français	32
Nederlands	47
Italiano	62
Español	77
Svenska	92
Polski	106



EN 50081
EN 50082
I-ETS 300220

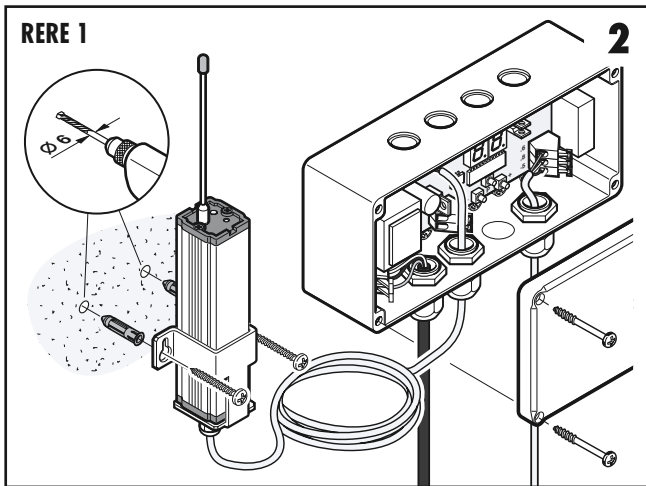
RERE 1

1



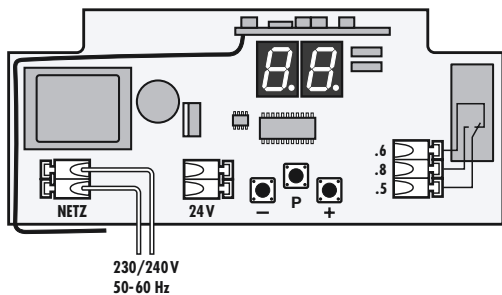
RERE 1

2



RERI 1

3



RERE 1

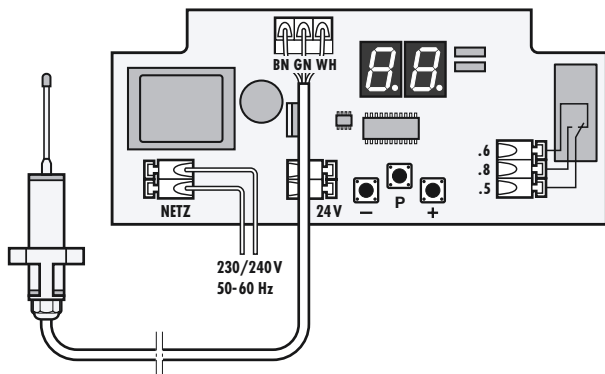


Bild 1 Rolling-Code-Empfänger mit einer internen Antenne

Bild 2 Rolling-Code-Empfänger mit einer externen Antenne

- 1. Allgemeines**
- 1.1 Montage / Anschluss**
- 2. Bedienungsanleitung**
- 2.1 Normalbetrieb**
- 2.2 Verwaltung der Handsender(-tasten)**
 - Speicherplatz-Menü**
 - 2.2.1 Anmelden einer Handsendertaste auf einem freien Speicherplatz**
 - 2.2.2 Identifizieren oder Abmelden einer Handsendertaste bei einem vorliegenden Handsender**
 - 2.2.3 Abmelden einer Handsendertaste bei einem nicht vorliegenden Handsender**
 - 2.2.4 Resynchronisieren einer angemeldeten Handsendertaste**
- 2.3 Mögliche Anzeigen im Normalbetrieb oder im Speicherplatz-Menü**
- 2.4 Einstellen der Impulsdauer oder Funktion**
- 2.5 Rücksetzen in den Auslieferungszustand**
- 3. Liste der Speicherplatz-Nummern und Namen**
- 4. Herstellererklärung**

Bild 3 Anschluss des Empfängers

1. Allgemeines

Der RERI 1 / RERE 1 ist ein Empfänger mit einem Relaisausgang für Rolling-Code, bei dem bis zu 100 passende Handsendertasten angemeldet werden können. Der Relaisausgang kann auf Ausgangsimpulse von 0,5 bis 90 Sekunden Länge oder für drei Schaltfunktionen ("Ein/Aus", "Verlängerbares 3-Minuten-Licht und "Verkürzbares 3-Minuten-Licht" programmiert werden. Mit der zweistelligen 7-Segment-Anzeige können die Handsender(-tasten) gezielt an- und abgemeldet werden. Dieses ist wichtig, wenn ein bestimmter Nutzer nicht mehr zugangsberechtigt sein soll. Weiterhin wird durch die Anzeige der Schaltzustand des Relais dargestellt und durch welchen Nutzer dieser ausgelöst wurde.

Im Auslieferungszustand sind alle 100 Speicherplätze für die Handsendertasten frei bzw. gelöscht und der Relaisausgang ist auf einen Impuls von 0,5 Sekunden Länge programmiert. An- und Abmeldungen sowie Änderungen an den Einstellungen werden spannungsausfallsicher gespeichert.

Maximale Kontaktbelastung des Ausgangsrelais

(potentialfreier Wechsler):

Klemme .6	Öffnerkontakt	max. Kontaktbelastung: 2,5 A / 30V DC 500W / 250V AC
Klemme .8	Schließerkontakt	
Klemme .5	gemeinsamer Kontakt	

Leistungs- bzw. Stromaufnahme:

Spannung	Stand-By	maximal
230/240 V AC	2 W	3,5 W
24 V AC/DC	30 mA	80 mA

1.1 Montage / Anschluss

Nach dem Anschluss der Spannungsversorgung ist das Gerät betriebsbereit (eine Polung muss hierbei **nicht** beachtet werden) – siehe Bild 3.

2. Bedienungsanleitung

In dem Empfänger befindet sich eine Platine mit zwei 7-Segment-Anzeigen und drei Tasten („-“, „P“ und „+“), mit denen die Handsender(-tasten) an- und abgemeldet werden können. Außerdem kann die Impulsdauer oder die Funktionen des Ausgangsrelais eingestellt oder das komplette Gerät in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden.

2.1 Normalbetrieb

Wenn die 7-Segment-Anzeige „--“ anzeigt (nur die zwei mittleren Segmente leuchten dauernd), befindet sich der Empfänger in der Grundstellung (Normalbetrieb).

Jedes Mal, wenn ein Funksignal von einer angemeldeten Handsendertaste empfangen wird, wird die eingestellte Impulsdauer gestartet (das Relais ist währenddessen angezogen; ein Verlängern oder ein Abbrechen ist dann nicht möglich) bzw. die eingestellte Funktion wird ausgelöst und das Relais zieht an oder fällt ab.

Wenn das Relais angezogen ist, wird die Speicherplatz-Nr. der auslösenden Handsendertaste ruhig angezeigt.

2.2 Verwaltung der Handsender(-tasten) – Speicherplatz-Menü

Im Empfänger stehen 100 Speicherplätze (durchnummeriert von 00 bis 99) bereit, auf denen jeweils eine Handsendertaste angemeldet werden kann. Mit Hilfe der zwei 7-Segment-Anzeigen und den drei Tasten kann überprüft werden, ob auf dem jeweiligen Speicherplatz eine Handsendertaste angemeldet ist oder nicht; dann wäre dieser frei oder gelöscht.

Sofern der Speicherplatz frei oder gelöscht ist, kann auf diesem eine Handsendertaste angemeldet werden.

Ist der Speicherplatz belegt, so kann er mit und ohne dieser Handsendertaste gelöscht werden. Danach steht der jeweilige Speicherplatz wieder frei zur Verfügung.

Weiterhin kann der Speicherplatz einer angemeldeten Handsendertaste mit dieser identifiziert werden – dieses ist auch im Normalbetrieb möglich – siehe 2.1.

Hinweis

Wichtig dabei ist, dass **unbedingt** notiert werden sollte, für welche Person unter welchem Speicherplatz die jeweilige Handsendertaste angemeldet wurde, damit bei Verlust des Handsenders oder, wenn der Zugang für diese Person nicht mehr erwünscht ist, der jeweilige Speicherplatz auch ohne diese Handsendertaste gelöscht werden kann. Eine entsprechende Liste ist im Anhang vorbereitet.

Für alle diese Aktionen gibt es ein **Speicherplatz-Menü**, das Sie aus der Grundstellung (Anzeige: „--“) wie folgt erreichen:

1. Die **„P“**-Taste ist für ca. 1 Sekunde zu drücken → auf den 7-Segment-Anzeigen erscheint blinkend die Nummer des ersten freien Speicherplatzes. Dieses wäre die **„00“**, falls der erste Speicherplatz noch nicht belegt ist. Ist kein einziger Speicherplatz mehr frei, leuchtet die **„99“** dauernd.
2. Zusätzlich leuchten als Unterscheidung zum Normalbetrieb einer oder beide der Dezimalpunkte ruhig – siehe 2.3.
 - Mit der **„+“**- oder **„-“**-Taste kann nun von Speicherplatz zu Speicherplatz "geblättert" werden (**„+“** erhöht die Zahl, nach der **„99“** kommt wieder die **„00“** usw.; **„-“** verkleinert die Zahl, nach der **„00“** kommt wieder die **„99“** usw.). Wird die jeweilige Taste länger gedrückt, erhöht sich nach einer gewissen Zeit die Durchlaufgeschwindigkeit.
 - Ist der jeweilige Speicherplatz frei, blinkt die Anzeige; ist er aber belegt, wird die Speicherplatz-Nummer ruhig angezeigt. So kann überprüft werden, welcher Speicherplatz frei und welcher belegt ist.

- Im Speicherplatz-Menü ist oder wird das Ausgangsrelais abgeschaltet, damit keine ungewollten Aktionen währenddessen stattfinden.
- Das Speicherplatz-Menü kann jederzeit verlassen und zum Normalbetrieb zurückgekehrt werden, indem die „P“-Taste für ca. 1 Sekunde gedrückt wird.
- Ebenso wird automatisch wieder in den Normalbetrieb gewechselt, wenn im Speicherplatz-Menü zwischen den einzelnen Tastendrücken eine Zeit von mehr als 90 Sekunden verstreicht.

Hinweis

Halten Sie beim Anmelden oder beim Identifizieren den Handsender nicht zu nahe an den Empfänger – ein Abstand von ca. 50 cm ist ausreichend!

2.2.1 Anmelden einer Handsendertaste auf einem freien Speicherplatz

1. Wechseln Sie ggf. in das Speicherplatz-Menü (siehe 2.2).
2. Korrigieren Sie mit der „+“ oder „-“-Taste ggf. die Voreinstellung des nächsten freien Speicherplatzes, wenn auf einer bestimmten Speicherplatz-Nr. angemeldet werden soll – siehe 2.2.
Anzeige: die **Speicherplatz-Nr. blinkt** und der **rechte Dezimalpunkt leuchtet**.

Hinweis

Ein **Anmelden** eines nicht angemeldeten Handsenders bzw. einer nicht angemeldeten Handsendertaste ist **nur dann möglich**, wenn der eingestellte Speicherplatz frei oder gelöscht ist; d.h. die betreffende **Anzeige muss blinken!**

3. Die anzumeldende Handsendertaste ist ca. 1 Sekunde zu drücken
→ der **rechte Dezimalpunkt erlischt** und der **linke Dezimalpunkt leuchtet auf**. Dieselbe **Speicherplatz-Nr.** wird weiterhin **blinkend oder**, wenn die Handsendertaste zu lange gedrückt wurde, auch **ruhig** angezeigt.

Hinweis

Zeigt die Anzeige etwas anderes, so kann der aktuelle Zustand des Empfängers aus der Tabelle unter 2.3 entnommen werden.

4. **Dieselbe** Handsendertaste ist erneut zu drücken → nun **leuchten beide Dezimalpunkte** mit **ruhiger Anzeige derselben Speicherplatz-Nr.** → die Handsendertaste wurde erfolgreich angemeldet!

Hinweis

Zeigt die Anzeige etwas anderes, so kann der aktuelle Zustand des Empfängers aus der Tabelle unter 2.3 entnommen werden.

5. Der Name von der Person, für die diese Handsendertaste angemeldet wurde, ist in der Liste unter der ruhig angezeigten Speicherplatz-Nr. (Anzeige: beide Dezimalpunkte leuchten) zu notieren.
6. Wenn keine anderen Aktionen im Speicherplatz-Menü durchgeführt werden sollen (siehe 2.2), gelangt man zur Grundstellung zurück, indem die „**P**“-Taste für ca. 1 Sekunde gedrückt wird.

2.2.2 Identifizieren oder Abmelden einer Handsendertaste bei einem vorliegenden Handsender

1. Wechseln Sie ggf. in das Speicherplatz-Menü (siehe 2.2) – die Anzeige kann beliebig sein.

- Die zu identifizierende oder abzumeldende Handsendertaste ist ca. 1 Sekunde zu drücken → die **entsprechende Speicherplatz-Nr.**, unter der diese Handsendertaste angemeldet wurde, wird nun **ruhig** mit dem **linken Dezimalpunkt leuchtend** angezeigt.

Hinweis

Zeigt die Anzeige etwas anderes zeigt, so kann der aktuelle Zustand des Empfängers aus der Tabelle unter 2.3 entnommen werden.

- Hiermit ist die Identifizierung beendet. Falls keine Abmeldung erfolgen soll oder keine anderen Aktionen im Speicherplatz-Menü durchgeführt werden sollen (siehe 2.2), gelangt man zur Grundstellung zurück, indem die „**P**“-Taste für ca. 1 Sekunde gedrückt wird.
- Soll der Speicherplatz, der soeben identifizierten Handsendertaste gelöscht werden, so sind die „**+**“- und „**-**“-Tasten für mindestens 1 Sekunde **gleichzeitig** zu drücken → anschließend erscheint die **Speicherplatz-Nr. blinkend** mit dem **rechten Dezimalpunkt leuchtend**, da der betreffende Speicherplatz nun frei bzw. gelöscht ist.
- Die Liste der Personen und der Speicherplatz-Nummern ist entsprechend zu korrigieren.
- Wenn keine anderen Aktionen im Speicherplatz-Menü durchgeführt werden sollen (siehe 2.2), gelangt man zur Grundstellung zurück, indem die „**P**“-Taste für ca. 1 Sekunde gedrückt wird.

2.2.3 **Abmelden einer Handsendertaste bei einem nicht vorliegenden Handsender**

- Wechseln Sie ggf. in das Speicherplatz-Menü (siehe 2.2)
- Mit der „**+**“- oder „**-**“-Taste (siehe 2.2) ist die **ruhig angezeigte Speicherplatz-Nr.** (mit rechtem Dezimalpunkt leuchtend) einzustellen, deren Speicherplatz gelöscht werden soll.

3. Zum Löschen dieses Speicherplatzes sind die „+“- und „-“-Tasten für mindestens 1 Sekunde **gleichzeitig** zu drücken → anschließend erscheint die **Speicherplatz-Nr. blinkend** mit dem **rechten Dezimalpunkt leuchtend**, da der betreffende Speicherplatz nun frei bzw. gelöscht ist.
4. Die Liste der Personen und der Speicherplatz-Nummern ist entsprechend zu korrigieren.
5. Wenn keine anderen Aktionen im Speicherplatz-Menü durchgeführt werden sollen (siehe 2.2), gelangt man zur Grundstellung zurück, indem die „P“-Taste für ca. 1 Sekunde gedrückt wird.

2.2.4 Resynchronisieren einer angemeldeten Handsendertaste

In ganz seltenen Fällen kann es passieren, dass im Normalbetrieb keine Impulsdauer oder Funktion ausgelöst wird, obwohl die betreffende Handsendertaste angemeldet ist und auch identifiziert werden kann – siehe 2.2.2.

Dieses ist eine Eigenschaft des Rolling-Code und wird ausgelöst, wenn die betreffende Handsendertaste zu oft (viele tausend Mal) betätigt wurde, ohne dass der Empfänger deren Funksignal empfangen konnte.

Wenn dieses auftritt, kann der Empfänger wie folgt resynchronisiert werden, damit wieder eine Impulsdauer oder eine Funktion im Normalbetrieb ausgelöst werden kann:

1. Wechseln Sie ggf. in das Speicherplatz-Menü (siehe 2.2) – die Anzeige kann beliebig sein.
2. Die zu resynchronisierende Handsendertaste ist ca. 1 Sekunde zu drücken → die **entsprechende Speicherplatz-Nr.**, unter der diese Handsendertaste angemeldet wurde, wird nun **ruhig** mit dem **linken Dezimalpunkt leuchtend** angezeigt.

Hinweis

Zeigt die Anzeige etwas anderes, so kann der aktuelle Zustand des Empfängers aus der Tabelle unter 2.3 entnommen werden.

3. **Dieselbe** Handsendertaste ist **erneut** zu drücken → **beide Dezimalpunkte leuchten** mit **ruhiger Anzeige** und **derselben Speicherplatz-Nr.** – die Handsendertaste wurde erfolgreich re-synchronisiert!

Hinweis

Zeigt die Anzeige etwas anderes, so kann der aktuelle Zustand des Empfängers aus der Tabelle unter 2.3 entnommen werden.

4. Wenn keine anderen Aktionen im Speicherplatz-Menü durchgeführt werden sollen (siehe 2.2), gelangt man zur Grundstellung zurück, indem die „**P**“-Taste für ca. 1 Sekunde gedrückt wird.

2.3 Mögliche Anzeigen im Normalbetrieb oder im Speicherplatz-Menü

7-Segment-Anzeige



Ursache:

kein Empfang von einer angemeldeten Handsendertaste

Zustand des Empfängers:

Normalbetrieb, Grundstellung – das Relais ist abgefallen

**Ursache:**

die auf dem Speicherplatz 30 angemeldete Hand-sendertaste wurde zuletzt empfangen

Zustand des Empfängers:

Normalbetrieb – das Relais ist angezogen (aufgrund eingestellter Impulsdauer oder Funktion)

**Ursache:**

der freie Speicherplatz 12 wurde an- bzw. ausgewählt oder dieser wurde gerade gelöscht

Zustand des Empfängers:

Speicherplatz-Menü – das Anmelden auf dem freien Speicherplatz 12 ist möglich – das Relais ist abgefallen

**Ursache:**

eine nicht angemeldete Handsendertaste wurde das erste Mal gedrückt

Zustand des Empfängers:

Speicherplatz-Menü – das Anmelden auf dem freien Speicherplatz 12 kann durch einen erneuten Handsendertastendruck abgeschlossen werden – das Relais ist abgefallen

**Ursache:**

das Anmelden auf dem Speicherplatz 12 wurde durch einen erneuten Handsendertastendruck erfolgreich abgeschlossen

Zustand des Empfängers:

Speicherplatz-Menü – das Anmelden auf dem Speicherplatz 12 wurde durch einen erneuten Handsendertastendruck erfolgreich abgeschlossen – das Relais ist abgefallen

	<p>Ursache: die auf dem Speicherplatz 19 angemeldete Handsendertaste wurde zuletzt empfangen</p> <p>Zustand des Empfängers: Speicherplatz-Menü – die Handsendertaste wurde identifiziert – Löschen oder Resynchronisieren von dem Speicherplatz 19 ist möglich – das Relais ist abgefallen</p>
	<p>Ursache: das Resynchronisieren von dem Speicherplatz 19 wurde durch einen erneuten Handsendertastendruck abgeschlossen</p> <p>Zustand des Empfängers: Speicherplatz-Menü – das Resynchronisieren von dem Speicherplatz 19 wurde durch einen erneuten Handsendertastendruck abgeschlossen – das Relais ist abgefallen</p>
	<p>Ursache: der belegte Speicherplatz 57 wurde an- bzw. ausgewählt</p> <p>Zustand des Empfängers: Speicherplatz-Menü – das Löschen von dem Speicherplatz 57 ist möglich – das Relais ist abgefallen</p>

2.4 Einstellen der Impulsdauer oder Funktion

Aus der Grundstellung (Anzeige: „--“) können die Impulsdauer oder die Funktion des Relais wie folgt eingestellt werden:

- Die „+“- oder die „-“-Taste ist für ca. 1 Sekunde zu drücken → auf den 7-Segment-Anzeigen erscheint links ein „d“ oder ein „F“ und rechts eine Zahl, die die eingestellte Impulsdauer oder Funktion repräsentiert.

2. Mit der „+“- oder „-“-Taste ist die gewünschte Impulsdauer oder die Funktion einzustellen. („+“ erhöht, nach „d9“ kommt „F1“, nach „F3“ kommt wieder die „d0“ usw.; „-“ verkleinert, nach „F1“ kommt „d9“, nach „d0“ kommt wieder „F3“ usw.)

Anzeige	Impulsdauer
d 0	0,5 Sekunden (Auslieferungszustand)
d 1	1 Sekunde
d 2	2 Sekunden
d 3	5 Sekunden
d 4	10 Sekunden
d 5	20 Sekunden
d 6	30 Sekunden
d 7	45 Sekunden
d 8	60 Sekunden
d 9	90 Sekunden
F 1	Ein/Aus: Beim ersten Sendeimpuls zieht das Relais an und fällt beim nächsten ab
F 2	Verlängerbares 3-Minuten-Licht: Beim ersten Sendeimpuls zieht das Relais für mindestens 3 Minuten an. Wird innerhalb dieser Zeit ein erneuter Impuls empfangen, so werden die 3 Minuten erneut gestartet.
F3	Verkürzbares 3-Minuten-Licht: Beim ersten Sendeimpuls zieht das Relais für maximal 3 Minuten an. Wird innerhalb dieser Zeit ein erneuter Impuls empfangen, so werden die 3 Minuten vorzeitig abgebrochen und das Relais fällt ab.

3. Die „P“-Taste ist für ca. 1 Sekunde zu drücken → die angezeigte Impulsdauer oder die Funktion wird gespeichert und zur Grundstellung gewechselt.

In den Normalbetrieb wird automatisch gewechselt, wenn zwischen den einzelnen Tastendrücken eine Zeit von mehr als 90 Sekunden verstreicht. Eine ggf. geänderte Impulsdauer oder Funktion wird hierbei nicht gespeichert.

2.5 Rücksetzen in den Auslieferungszustand

Aus der Grundstellung (Anzeige: „--“) können Sie den Auslieferungszustand (alle Speicherplätze frei bzw. gelöscht und die Impulsdauer = 0,5 Sekunden) wie folgt wieder herstellen:

1. Die „+“- und die „-“-Taste sind für mindestens 1 Sekunde **gleichzeitig** zu drücken → auf der Anzeige erscheint blinkend „CA“ (Clear All) als Rückfrage, ob alles rückgesetzt werden soll.
2. Wenn tatsächlich alles rückgesetzt werden soll, sind nun wieder für mindestens 1 Sekunde die „+“- und „-“-Taste **gleichzeitig** zu drücken. Anschließend erscheint „CA“ ruhig zum Zeichen dafür, dass alles rückgesetzt wurde.
3. Durch das Drücken einer beliebigen Taste kehren Sie wieder in den Normalbetrieb zurück.

Hinweis

Wenn **nicht** rückgesetzt werden soll, ist statt dem Doppeldruck auf „+“ und „-“ eine beliebige Einzeltaste zu drücken → es wird in die Grundstellung gewechselt, ohne dass alles rückgesetzt wurde. Ebenso wird ohne Rücksetzen in den Normalbetrieb gewechselt, wenn zwischen den einzelnen Tastendrücken eine Zeit von mehr als 90 Sekunden verstreicht.

3. Liste der Speicherplatz-Nummern, Namen und Bemerkungen

(Seite 121 - 123)

Nr.	Name	Bemerkung
00		

4. EU-Herstellererklärung

Hersteller: Verkaufsgesellschaft KG
Upheider Weg 94 – 98
33803 Steinhagen

Produkt: Empfänger
Gerätetyp: RERI 1 / RERE 1

Das oben bezeichnete Produkt entspricht aufgrund seiner Konzipierung und Bauart in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Anforderungen nachstehend aufgeführter Richtlinien. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Einschlägige Bestimmungen, denen das Produkt entspricht:

Die Übereinstimmung der oben genannten Produkte mit den Vorschriften der Richtlinien gem. Artikel 3 der R & TTE-Richtlinien 1995/5/EG wurde nachgewiesen durch die Einhaltung folgender Normen:

Angewandte Normen:

ETS 300 683 Ausgabe: 06/97

I-ETS 300 220 Ausgabe: 10/93

EN 300 220-1 Ausgabe: 11/97

Steinhagen, den 01.10.2001



ppa. Axel Becker

Geschäftsleitung

Fig. 1 Rolling code receiver with an internal aerial

Fig. 2 Rolling code receiver with an external aerial

- 1. General information**
- 1.1 Installation / Connection**
- 2. Operating instructions**
- 2.1 Normal operation**
- 2.2 Management of the hand transmitters (buttons)**
 - Memory location menu**
 - 2.2.1 Assigning a hand transmitter button to a vacant memory location**
 - 2.2.2 Identifying or de-registering a button on an available hand transmitter**
 - 2.2.3 De-registering a button on a non-available hand transmitter**
 - 2.2.4 Re-synchronizing a registered hand transmitter button**
- 2.3 Possible displays in the normal operation mode or in the memory location menu**
- 2.4 Setting the impulse duration or function**
- 2.5 Restoring the ex factory settings**
- 3. List of memory location numbers and names**
- 4. EU Manufacturer's Declaration**

Fig. 3 Connecting the receiver

1. General information

The RERI 1 / RERE 1 is a receiver with a relay output for a rolling code, with which up to 100 matching hand transmitter buttons can be registered. The relay output can be programmed for output impulses of 0.5 to 90 seconds duration or for three switching functions ("ON/OFF", "extend 3 minutes light" and "reduce 3 minutes light". Using the 2-digit 7-segment display, specific hand transmitters / buttons can be registered and deregistered. This is important if it is no longer desirable for a certain user to be allowed access. Furthermore, the display shows the switching state of the relay and by which user this was initiated.

In the ex-factory state all 100 memory locations for the hand transmitter buttons are either vacant or deleted and the relay output is programmed for an impulse of 0.5 seconds duration. Registration or de-registration as well as alterations to the settings remain stored even in the event of a power failure.

Maximum contact load of the output relay
(potential-free change-over contact):

Terminal .6	n.c. contact	max. contact load: 2,5A / 30V DC 500W / 250V AC
Terminal .8	n.o. contact	
Terminal .5	common contact	

Power consumption respect. current consumption:

Voltage	Stand-By	Maximum
230/240 V AC	2 W	3,5 W
24 V AC/DC	30 mA	80 mA

1.1 Installation / Connection

Once connected to the power supply, the unit is ready for operation (no need to observe polarity) - see figure 3.

2. Operating instructions

The receiver incorporates a circuit board with two 7-segment displays and three buttons ("-", „P" and "+"), with which the hand transmitters (buttons) can be registered and de-registered. In addition, the impulse duration or the functions of the output relay can be set or the entire unit restored to its ex factory settings.

2.1 Normal operation

When the 7-segment display shows "--" (only the two central segments glow constantly), this indicates that the receiver is in the home position (normal operation).

Each time a radio signal is received from a registered hand transmitter button, the set impulse phase is started (in the meantime the relay has picked up; extending or aborting is then not possible) or the set function is activated and the relay picks up or releases.

When the relay picks up, the memory location number of the initiating hand transmitter button appears as a static display.

2.2 Management of the hand transmitters (buttons) – Memory location menu

The receiver offers a total of 100 memory locations (numbered 00 through 99), each of which can be assigned a hand transmitter button. With the help of the two 7-segment displays and the three buttons it is possible to check whether a hand transmitter button is assigned to a particular memory location or not; (in the case of the latter, the location would then be either vacant or deleted).

In as far as the location is vacant or deleted, a hand transmitter button can be assigned to it, i.e. be registered with it.

If the location is occupied, it can then be deleted with or without the corresponding hand transmitter button. Afterwards, the memory location in

question becomes available again for re-assignment.

Furthermore, the memory location of a registered hand transmitter button can be identified with this - this is also possible in the normal operation mode - see 2.1.

Note

It is **extremely important** to note for which person and under which memory location a particular hand transmitter button was registered to ensure that in the event that the hand transmitter gets lost or access for this person is no longer desirable, the respective memory location can be deleted even without the hand transmitter button. A corresponding list has been prepared for you in the appendix.

For all these actions there is a **memory location menu**, which you can access from the home position (display: "--") as follows:

1. Press button **"P"** for approx. 1 second → the number of the first vacant memory location appears flashing in the 7-segment displays. If the first memory location were not yet occupied, this would appear as **"00"**. If none of the memory locations are vacant, **"99"** glows constantly.
2. In addition, to distinguish between normal operation, one or both of the decimal points appear as a static display - see 2.3.
- Using the **"+"** or **"-"** buttons, you can now page through from one memory location to the next (press **"+"** to increase the number, after **"99"** the system returns to **"00"** etc.; press **"-"** to decrease the number, after **"00"** the system returns to **"99"** etc.). If the button in question is pressed for longer, after a while the run-through speed increases.

- If the memory location in question is vacant, the display flashes; however, if it is occupied the memory location number appears as a static display. In this way it is possible to check which memory locations are vacant and which are occupied.
- In the memory location menu the output relay is or will be switched off to ensure that no inadvertent actions occur in the meantime.
- It is possible at any time to quit the memory location menu and return to the normal operation mode by pressing the **"P"** button for approx. 1 second.
- You are also automatically returned to the normal operation mode if you are in the memory location menu and between pressing buttons more than 90 seconds elapses.

Note

When registering or identifying, do not hold the hand transmitter too close to the receiver - a distance of approx. 50 cm is sufficient!

2.2.1 Assigning a hand transmitter button to a vacant memory location

1. Change, if necessary, to the memory location menu (see 2.2).
2. Using the **"+"** or **"-"** buttons, correct, if necessary, the presetting of the next vacant memory location if you wish to register with a specific memory location number - see 2.2.

Display: the **memory location number flashes** and the **right-hand decimal point glows**.

Note

It is **only possible** to **assign** a non-registered hand transmitter or hand transmitter button if the set memory location is vacant or deleted; i.e. the corresponding **display must flash!**

3. Press the hand transmitter button to be registered for approx. 1 second → the **right-hand decimal point extinguishes** and the **left-hand decimal point lights up**. The same **memory location number** continues to be shown **flashing** or, if the hand transmitter button has been pressed for too long, also appears as a **static** display.

Note

If the display shows something else, you can establish the current state of the receiver by referring to the table under 2.3.

4. Press the **same** hand transmitter button once again → now **both decimal points light up** with the **same memory location number appearing as a static display** → the hand transmitter button has been successfully registered!

Note

If the display shows something else, you can establish the current state of the receiver by referring to the table under 2.3.

5. Enter the name of the person, for whom the hand transmitter button has been registered, in the list under the memory location number shown as a static display. (Display: both decimal points glow).
6. If no further actions are to be performed in the memory location menu (see 2.2), return to the home position by pressing button "P" for approx. 1 second.

2.2.2 Identifying or de-registering a button on an available hand transmitter

1. Change, if necessary, to the memory location menu (see 2.2) -

the display can show anything whatever.

2. Press the hand transmitter button to be identified or der-egistered for approx. 1 second → the **corresponding memory location number**, under which this hand transmitter button was registered, now appears as a static display with the **left-hand decimal point glowing**.

Note

If the display shows something else, you can establish the current state of the receiver by referring to the table under 2.3.

3. With this identification is completed. If no de-registration or no further actions are to be performed in the memory location menu (see 2.2), return to the home position by pressing button "P" for approx. 1 second.
4. If the memory location of the just identified hand transmitter button is to be deleted, the "+" and "-" buttons must be simultaneously pressed for at least 1 second → after which the **memory location number appears flashing** with the **right-hand decimal point glowing** because the memory location in question is now vacant or has been deleted.
5. The list of persons and memory location numbers is to be amended accordingly.
6. If no further actions are to be carried out in the memory location menu (see 2.2), return to the home position by pressing button "P" for approx. 1 second.

2.2.3 De-registering a button on a non-available hand transmitter

1. Change, if necessary, to the memory location menu (see 2.2)
2. Using the "+" or "-" buttons (see 2.2), select the **memory loca-**

tion number (shown as a **static display** with the **right-hand decimal point glowing**) of the memory location that you wish to delete.

3. Now press the "+" and "-" buttons **simultaneously** for at least 1 second → the **memory location number is then displayed flashing** with the **right-hand decimal point glowing** because the memory location in question is now vacant or has been deleted.
4. The list of persons and memory location numbers is to be amended accordingly.
5. If no further actions are to be performed in the memory location menu (see 2.2), return to the home position by pressing button "P" for approx. 1 second.

2.2.4 Re-synchronizing a registered hand transmitter button

In very rare cases it can happen that no impulse or function is initiated in the normal operation mode even though the corresponding hand transmitter button is registered and can also be identified - see 2.2.2.

This is a feature of the rolling code and is activated when the hand transmitter button in question has been pressed too frequently (many thousands of times) without the receiver having been able to receive its radio signal.

If this occurs, the receiver can be re-synchronized as follows to ensure that an impulse or function can again be initiated in the normal operation mode:

1. Change, if necessary, to the memory location menu (see 2.2) - the display can show anything whatever.
2. Press the hand transmitter button to be re-synchronized for approx. 1 second → the **corresponding memory location number**, under which this hand transmitter button was registered, now appears as a **static display** with the **left-hand decimal point glowing**.

Note

If the display shows something else, you can establish the current state of the receiver by referring to the table under 2.3.


3. Press the **same** hand transmitter button **once again** → now **both decimal points light up** with the **same memory location number** appearing as a **static** display - the hand transmitter button has been successfully re-synchronized!





Note




If the display shows something else, you can establish the current state of the receiver by referring to the table under 2.3.

4. If no further actions are to be performed in the memory location menu (see 2.2), return to the home position by pressing button "P" for approx. 1 second.

2.3 Possible displays in the normal operation mode or in the memory location menu

7-segment-display	
	<p>Cause: No reception from a registered hand transmitter button</p> <p>State of the receiver: Normal operation, home position – the relay has released</p>

	<p>Cause: The hand transmitter button registered at memory location 30 was the last one received</p> <p>State of the receiver: Normal operation – the relay has picked up (due to set impulse duration or function)</p>
	<p>Cause: The vacant memory location 12 was called up or selected or this has just been deleted</p> <p>State of the receiver: Memory location menu – registration at the vacant memory location 12 is possible – the relay has released</p>
	<p>Cause: A non-registered hand transmitter button has been pressed for the first time</p> <p>State of the receiver: Memory location menu – registration at the vacant memory location 12 can be completed by pressing the hand transmitter button once again – the relay has released</p>
	<p>Cause: Registration at memory location 12 has been successfully completed by pressing the hand transmitter button once again</p> <p>State of the receiver: Memory location menu – registration at the vacant memory location 12 has been successfully completed by pressing the hand transmitter button once again – the relay has released</p>

	<p>Cause: The hand transmitter button registered at memory location 19 was the last one received</p> <p>State of the receiver: Memory location menu – the hand transmitter button has been identified – deleting or re-synchronizing memory location 19 is possible – the relay has released</p>
	<p>Cause: Resynchronization of memory location 19 has been successfully completed by pressing the hand transmitter button once again</p> <p>State of the receiver: Memory location menu – re-synchronization of the vacant memory location 19 has been completed by pressing the hand transmitter button once again – the relay has released</p>
	<p>Cause: The occupied memory location 57 has been called up / selected</p> <p>State of the receiver: Memory location menu – deletion of the memory location 57 is possible – the relay has released</p>

2.4 Setting the impulse duration or function

From the home position (display: "--") the impulse duration or function of the relay can be set as follows:

1. Press the "+" or "-" button for approx. 1 second → on the left of the 7-segment display a small "d" or an "F" appear and on the right a number representing the set impulse duration.

2. Using the "+" or "-" buttons, set the desired impulse duration or function. ("+" increases the number, "d9" is followed by "F1", "F3" again by "d0" etc. "-" decreases the number, "F1" is followed by "d9", "d0" again by "F3" etc.)

Display	Impulse duration
d 0	sec. (ex factory state)
d 1	1 second
d 2	2 seconds
d 3	5 seconds
d 4	10 seconds
d 5	20 seconds
d 6	30 seconds
d 7	45 seconds
d 8	60 seconds
d 9	90 seconds
F 1	ON/OFF The relay picks up with the first transmitted impulse and releases with the next
F 2	Extend 3 minutes light: When the first impulse is transmitted, the relay picks up for at least 3 minutes. If during this time a new impulse is received, the 3 minutes light phase starts afresh.
F 3	Reduce 3 minutes light: When the first impulse is transmitted, the relay picks up for a maximum of 3 minutes. If during this time a new impulse is received, the 3 minutes light phase is prematurely terminated and the relay releases.

3. Press button "P" for approx. 1 second → the displayed impulse duration or the function is stored and you are returned to the

home position.

You are automatically returned to the normal operation mode if more than 90 seconds elapse between buttons being pressed.

In this instance any change made to the impulse duration or function is not stored.

2.5 Restoring the ex factory settings

From the home position (display: "--") you can restore the ex factory settings (all memory locations vacant or deleted and impulse duration of 0.5 seconds) as follows:

1. Press the "+“ and “-“ buttons simultaneously for at least 1 second → "CA“ (clear all) appears flashing in the display to query whether everything should indeed be restored / reset.
2. If everything is indeed to be restored / reset, press the "+“ and “-“ buttons **simultaneously** for at least 1 second, after which "CA“ appears as a static display to indicate that everything has in fact been restored / reset.
3. Press any button to return to the normal operation mode.

Note

If you do **not** wish to restore the ex factory settings, instead of pressing the "+“ and “-“ buttons twice, press any one button → you are then returned to the home position without anything having been restored / reset. You are also returned to the home position without anything having been restored / reset, if more than 90 seconds elapse between buttons being pressed.

3. List of memory location numbers and names

(pages 121 - 123)

No.	Name	Remark
00		

4. EU Manufacturer's Declaration

Manufacturer: Verkaufsgesellschaft KG
 Upheider Weg 94 – 98
 33803 Steinhagen

Product: Receiver
Unit type: RERI 1 / RERE 1

On the basis of its design and type in the version marketed by us the product described above meets the relevant basic requirements of the directives listed below. In the event that the product is changed or modified without our approval, this declaration loses its validity.

Relevant Directives that the product complies with:

Conformity of the above mentioned products with the requirements of the Directives according to Section 3 of the R & TTE Directives 1995/5/EC has been proven by observance of the following Standards:

Applied Standards:

ETS 300 683 issue: 06/97
 I-ETS 300 220 issue: 10/93
 EN 300 220-1 issue: 11/97

Steinhagen, 01.10.2001



ppa. Axel Becker, Management

Fig. 1 Récepteur à code roulant avec antenne interne

Fig. 2 Récepteur à code roulant avec antenne externe

- 1. Généralités**
 - 1.1 Montage / Raccordement**
- 2. Notice d'utilisation**
 - 2.1 Mode de fonctionnement normal**
 - 2.2 Gestion des émetteurs (ou des touches de commande de ceux-ci) – Menu “Positions de mémoire“**
 - 2.2.1 Affectation d'une touche de commande d'un émetteur à une position de mémoire libre**
 - 2.2.2 Identification ou suppression d'une touche de commande d'émetteur dans le cas où l'émetteur est disponible**
 - 2.2.3 Identification ou suppression d'une touche de commande d'émetteur dans le cas où l'émetteur n'est pas disponible**
 - 2.2.4 Resynchronisation d'une touche mémorisée d'un émetteur**
 - 2.3 Affichages possibles en mode de fonctionnement normal ou dans le menu des positions de mémoire**
 - 2.4 Réglage de la durée d'impulsion ou de la fonction**
 - 2.5 Retour aux réglages d'usine**
- 3. Liste des numéros de positions de mémoire, des noms et des remarques**
- 4. Déclaration UE du fabricant**

Fig. 3 Raccordement du récepteur

1. Généralités

Le RERI 1 / RERE 1 est un récepteur à code roulant capable de mémoriser 100 émetteurs compatibles avec sortie pour relais. La sortie pour relais peut être programmée pour générer des impulsions de sortie d'une durée de 0,5 à 90 secondes ou pour assurer trois fonctions d'enclenchement/déclenchement ("marche/arrêt", "éclairage 3 minutes prolongeable" et "éclairage 3 minutes abrégéable"). Avec le double affichage à 7 segments, les émetteurs (ou les touches de commande de ceux-ci) peuvent être mémorisés ou effacés de manière spécifique. Ceci est important, car il est possible qu'un utilisateur donné ne possède plus le droit d'accès. De plus, l'affichage montre l'état de commutation du relais et quel est l'utilisateur qui l'a déclenché.

A la livraison, les 100 positions de mémoire pour les touches d'émetteur sont libres ou vidées et la sortie pour relais est programmée pour produire une impulsion d'une durée de 0,5 seconde. Les opérations de mémorisation ou d'effacement ainsi que les modifications apportées aux réglages sont préservées même en cas de coupure de courant.

Charge de contact maximale de la sortie pour relais
(inverseur sans potentiel):

Borne .6	Contact de rupture	Valeurs maximales de contact: 2,5A / 30V DC 500W / 250V AC
Borne .8	Contact contacteur	
Borne .5	Contact collectif	

Consommation de puissance ou d'électricité:

Tension	Stand-by	Maximum
230/240 V AC	2 W	3,5 W
24 V AC/DC	30 mA	80 mA

1.1 Montage / Raccordement

Après raccordement à l'alimentation, l'appareil est prêt à entrer en service (il n'est **pas** nécessaire de veiller à la polarisation) – voire figure 3.

2. Notice d'utilisation

Le récepteur dispose d'une platine à double affichage à 7 segments et de trois touches („-“, „P“ et „+“), qui permettent de mémoriser ou d'effacer des émetteurs ou leurs touches de commande. Par ailleurs, il est également possible de ramener la durée des impulsions, les fonctions du relais de sortie ou encore l'ensemble de l'appareil aux réglages d'usine.

2.1 Mode de fonctionnement normal

Lorsque l'affichage à 7 segments affiche „--“ (seuls les deux segments centraux restent allumés), le récepteur se trouve dans son état de base (mode de fonctionnement normal).

Chaque fois que le récepteur reçoit un signal émis par l'un des émetteurs mémorisés, une impulsion de la durée programmée est déclenchée (le relais est à ce moment actif; il n'est pas possible de prolonger ou d'interrompre l'impulsion), ou la fonction réglée est déclenchée et le relais s'active ou se met en repos.

Lorsque le relais est actif, la position de mémoire correspondant à l'émetteur déclencheur s'affiche de manière continue (sans clignoter).

2.2 Gestion des émetteurs (ou des touches de commande de ceux-ci) – Menu “Positions de mémoire“

Le récepteur dispose de 100 positions de mémoire (numérotées de 00 à 99), qui chacune identifie un émetteur particulier. A l'aide des deux affichages à 7 segments et des trois touches de la platine, il est possible de vérifier si un émetteur est affecté ou non à chaque position de mémoire et si celle-ci est libre ou vidée.

Si la position de mémoire est libre ou a été vidée, un émetteur peut être affecté à celle-ci.

Si la position de mémoire est occupée, elle peut être effacée avec ou sans l'intervention de la touche de commande de l'émetteur. La position de mémoire correspondante est alors libérée et est à nouveau disponible. De plus, la position de mémoire d'un émetteur mémorisé peut ainsi être identifiée – ceci est également possible en mode de fonctionnement normal – voir 2.1.

Remarque

Il faut **absolument** noter à qui correspond une position mémorisée pour la touche d'émetteur correspondante, afin qu'en cas de perte d'un émetteur, ou si l'accès de cette personne n'est plus désirable, la position de mémoire correspondante puisse également être effacée sans que l'on dispose de cet émetteur. Une liste correspondante est jointe en annexe.

Pour toutes ces actions est prévu un **menu des positions de mémoire**, que vous pouvez atteindre comme suit à partir de l'état de base (affichage: „--“):

1. Appuyer sur la touche „P” pendant environ 1 seconde → le numéro de la première position de mémoire libre apparaît en clignotant. Ce pourrait être par exemple „00” si la première position de mémoire n'est pas encore occupée. Si plus aucune position de mémoire n'est libre, la valeur „99” s'affiche de manière continue.
2. L'un des deux points décimaux ou les deux s'allument pour signaler que le récepteur est sorti de son mode de fonctionnement normal – voir 2.3.

- Il est possible de passer d'une position mémoire à la suivante ou à la précédente à l'aide des touches „+” ou „-” („+” permet de passer à une position dont l'indice est supérieur; après „99”, l'affichage revient à „00”; „-” permet de passer à une position dont l'indice est inférieur; après „00”, l'affichage revient à „99”). Une pression continue sur l'une des deux touches augmente, après un bref délai, la vitesse de passage d'un numéro à l'autre.
- Si une position de mémoire est libre, l'affichage clignote; si, au contraire, elle est occupée, l'affichage reste continu. Il est ainsi possible de déterminer quelles sont les positions de mémoire libres et occupées.
- Le relais de sortie est désactivé quand l'on se trouve dans le menu des positions de mémoire afin qu'aucune action indésirable n'ait lieu pendant ce temps.
- Il est à tout moment possible de quitter le menu des positions de mémoire et de revenir en mode de fonctionnement normal en appuyant sur la touche „P” pendant environ 1 seconde.
- Le système revient également automatiquement en mode de fonctionnement normale après l'écoulement d'un délai de 90 secondes sans pression sur une touche.

Remarque

Ne vous tenez pas trop près du récepteur lors de la mémorisation ou de l'identification d'un émetteur – une distance de 50 cm suffit.

2.2.1 Affectation d'une touche de commande d'un émetteur à une position de mémoire libre

1. Passer si nécessaire dans le menu des positions de mémoire (voir 2.2)
2. Corriger à l'aide des touches „+” ou „-” la position de mémoire

proposée par défaut si vous désirez utiliser une position de mémoire spécifique – voir 2.2.

Affichage: **le numéro de la position de mémoire clignote et le point décimal de droite s'allume.**

Remarque

La **mémorisation** d'un émetteur non mémorisé ou d'une touche de commande d'un d'émetteur non mémorisé **n'est possible que si** la position de mémoire choisie est libre ou vidée; ceci signifie que **l'affichage correspondant doit clignoter!**

3. Appuyer pendant 1 seconde sur la touche de commande à mémoriser de l'émetteur → **le point décimal de droite s'éteint et le point décimal de gauche s'allume.** Le **numéro de position de mémoire s'affiche également en clignotant** ou, si la pression sur la touche est maintenue trop longtemps, **de manière continue.**

Remarque

Si l'affichage affiche autre chose, l'état du récepteur peut être déterminé sur le tableau 2.3.

4. Appuyer à nouveau sur la **même** touche → les **deux points décimaux s'allument alors** et **le même numéro de position de mémoire s'affiche de manière continue** → la touche de l'émetteur a été correctement mémorisée.

Remarque

Si l'affichage affiche autre chose, l'état du récepteur peut être déterminé sur le tableau 2.3.

5. Noter dans la liste le nom de la personne pour laquelle la touche de commande de l'émetteur a été mémorisée en regard de la position de mémoire correspondante (affichage: les deux points décimaux sont allumés).
6. Si aucune autre action ne doit être effectuée dans le menu des positions de mémoire (voir 2.2), appuyer pendant environ 1 seconde sur la touche „P“ pour revenir dans l'état de base.

2.2.2 Identification ou suppression d'une touche de commande d'émetteur dans le cas où l'émetteur est disponible

1. Passez si nécessaire dans le menu des positions de mémoire (voir 2.2) – L'affichage peut être dans n'importe quel état.
2. Appuyer pendant 1 seconde sur la touche à identifier ou à supprimer de l'émetteur → **Le numéro de position de mémoire** sous laquelle cette touche a été mémorisée s'affiche de manière continue et **le point décimal de gauche s'allume.**

Remarque

Si l'affichage affiche autre chose, l'état du récepteur peut être déterminé sur le tableau 2.3.

3. Ceci achève le processus d'identification. S'il n'est pas nécessaire de procéder à la suppression ou si aucune autre action ne doit être effectuée dans le menu des positions de mémoire (voir 2.2), appuyer pendant environ 1 seconde sur la touche „P“ pour revenir dans le mode de base.
4. Si la position de mémoire correspondant à l'émetteur qui vient d'être identifié, doit être effacée, appuyer **simultanément** pendant au moins 1 seconde sur les touches „+“ et „-“ → **La position de mémoire s'affiche en clignotant** et **le point décimal de**

droite s'allume, car la position de mémoire est maintenant libre ou vidée.

5. Corriger en conséquence la liste des personnes et des numéros de position de mémoire qui leur sont affectées.
6. Si aucune autre action ne doit être effectuée dans le menu des positions de mémoire (voir 2.2), appuyer pendant environ 1 seconde sur la touche „P“ pour revenir dans le mode de base.

2.2.3 Identification ou suppression d'une touche de commande d'émetteur dans le cas où l'émetteur n'est pas disponible

1. Passez si nécessaire dans le menu des positions de mémoire (voir 2.2).
2. Sélectionnez à l'aide des touches „+“ et „-“ (voir 2.2) **la position de mémoire concernée qui doit s'afficher de manière continue** (avec le point décimal de droite clignotant).
3. Si la position de mémoire correspondant à l'émetteur qui vient d'être identifié doit être effacée, appuyer **simultanément** pendant au moins 1 seconde sur les touches „+“ et „-“ → **La position de mémoire s'affiche en clignotant et le point décimal de droite s'allume**, car la position de mémoire est maintenant libre ou effacée.
4. Corriger en conséquence la liste des personnes et des numéros de position de mémoire qui leur sont affectées.
5. Si aucune autre action ne doit être effectuée dans le menu des positions de mémoire (voir 2.2), appuyer pendant environ 1 seconde sur la touche „P“ pour revenir dans le mode de base.

2.2.4 Resynchronisation d'une touche mémorisée d'un émetteur

Dans des cas très rares, il peut arriver qu'en mode de fonctionnement normal, aucune impulsion ou fonction ne soit déclenchée, bien que la

touche d'émetteur concernée soit mémorisée et puisse également être identifiée – voir 2.2.2.

Ceci est une particularité du code roulant quand la touche d'émetteur concernée est trop souvent actionnée (plusieurs milliers de fois) sans que le récepteur puisse recevoir le signal.

Quand ceci se passe, le récepteur peut être resynchronisé comme suit afin qu'une impulsion ou une fonction soit à nouveau déclenchée en mode de fonctionnement normal:

1. Passez si nécessaire dans le menu des positions de mémoire (voir 2.2) – L'affichage peut être dans un état quelconque.
2. Appuyer pendant environ 1 seconde sur la touche de l'émetteur à resynchroniser → **La position de mémoire correspondant à cette touche s'affiche alors de manière continue avec le point décimal de gauche allumé.**

Remarque

Si l'affichage affiche autre chose, l'état du récepteur peut être déterminé sur le tableau 2.3.

3. Appuyer à nouveau sur la **même** touche → **Les deux points décimaux s'allument de manière continue** ainsi que **le même numéro de position de mémoire** → La touche de l'émetteur a été correctement resynchronisée!



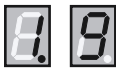

Remarque


Si l'affichage affiche autre chose, l'état du récepteur peut être déterminé sur le tableau 2.3.

4. Si aucune autre action ne doit être effectuée dans le menu des positions de mémoire (voir 2.2), appuyer pendant environ 1 seconde sur la touche „P“ pour revenir dans le mode de base.

2.3 Affichages possibles en mode de fonctionnement normal ou dans le menu des positions de mémoire

Affichage à 7 segments	
	<p>Cause: Pas de réception d'une touche d'émetteur mémorisée</p> <p>Etat du récepteur: Fonctionnement normal, état de base – le relais est au repos</p>
	<p>Cause: Un signal provenant de la touche d'émetteur affectée à la position de mémoire 30 vient d'être reçu</p> <p>Etat du récepteur: Exploitation normale – le relais est actif (du fait d'une impulsion ou d'une fonction réglée)</p>
	<p>Cause: La position de mémoire libre 12 a été sélectionnée ou celle-ci vient d'être effacée</p> <p>Etat du récepteur: Menu des positions de mémoire – il est possible de mémoriser sur la position de mémoire 12 – le relais est au repos</p>

	<p>Cause: Une touche d'émetteur non mémorisée a été actionnée pour la première fois</p> <p>Etat du récepteur: Menu des positions de mémoire – la mémorisation sur la position de mémoire disponible 12 peut être achevée en appuyant une nouvelle fois sur la touche de l'émetteur – le relais est au repos</p>
	<p>Cause: La mémorisation sur la position de mémoire 12 a été achevée avec succès par une nouvelle pression sur la touche de l'émetteur</p> <p>Etat du récepteur: Menu des positions de mémoire – la mémorisation sur la position de mémoire disponible 12 peut être achevée en appuyant une nouvelle fois sur la touche de l'émetteur – le relais est au repos</p>
	<p>Cause: Un signal provenant de la touche d'émetteur affectée à la position de mémoire 19 vient d'être reçu</p> <p>Etat du récepteur: Menu des positions de mémoire – la touche d'émetteur a été identifiée – l'effacement ou re-synchronisation de la position de mémoire 19 est possible – le relais est au repos.</p>
	<p>Cause: La resynchronisation de la position de mémoire 19 a été réalisée par une nouvelle pression sur la touche de l'émetteur</p>

	<p>Etat du récepteur: Menu des positions de mémoire – la resynchronisation de la position de mémoire 19 a été réalisée par une nouvelle pression sur la touche de l'émetteur – le relais est au repos</p>
	<p>Cause: La position de mémoire occupée 57 a été sélectionnée</p> <p>Etat du récepteur: Menu des positions de mémoire – l'effacement de la position de mémoire 57 est possible – le relais est au repos</p>

2.4 Réglage de la durée d'impulsion ou de la fonction

A partir de l'état de base (affichage: „--“), il est possible de régler la durée d'impulsion ou la fonction du relais comme suit:

1. Appuyer pendant environ 1 seconde sur la touche „+“ ou „-“ → un „d“ ou un „F“ apparaît à gauche sur l'affichage à 7 segments et à droite un chiffre qui représente la durée d'impulsion réglée ou la fonction.
2. Les touches „+“ et „-“ peuvent être utilisées pour régler la durée d'impulsion ou la fonction („+“ permet d'avancer, après „d9“ vient „F1“, après „F3“ revient „d0“, etc.; „-“ permet de reculer, après „F1“ vient „d9“, après „d0“ vient à nouveau „F3“, etc.).

Affichage	Durée d'impulsion
d 0	0,5 sec. (réglage d'usine)
d 1	1 seconde
d 2	2 secondes
d 3	5 secondes
d 4	10 secondes
d 5	20 secondes
d 6	30 secondes
d 7	45 secondes
d 8	60 secondes
d 9	90 secondes
F 1	Marche/arrêt: la première impulsion active le relais et la deuxième le met au repos
F 2	Eclairage prolongeable de 3 minutes: lors de la première impulsion, le relais s'active pendant au moins 3 minutes. Si une nouvelle impulsion est reçue pendant cette durée, la période de 3 minutes reprend.
F3	Eclairage abrégé de 3 minutes: lors de la première impulsion, le relais s'active pendant 3 minutes au plus. Si une nouvelle impulsion est reçue pendant cette durée, la période de 3 minutes est interrompue et le relais passe au repos.

3. Appuyer pendant environ 1 seconde sur la touche „P“ → La durée d'impulsion ou la fonction affichée est enregistrée. Le récepteur revient à l'état de base. Le système revient automatiquement en mode d'exploitation normale après l'écoulement d'un délai de 90 secondes sans

pression sur une touche. Les modifications apportées à la durée d'impulsion ou à la fonction ne sont dans ce cas pas enregistrées.

2.5 Retour aux réglages d'usine

A partir de la position de base (affichage: „--“), il est possible de revenir comme suit aux réglages d'usine (toutes les positions de mémoire sont libres ou effacées et la durée d'impulsion est fixée à 0,5 secondes):

1. Appuyer **simultanément** pendant au moins 1 seconde sur les touches „+“ et „-“ → „CA“ apparaît sur l'affichage pour confirmation de l'effacement de toutes les données enregistrées.
2. Si vous désirez réellement revenir aux valeurs d'usine, appuyer à nouveau **simultanément** sur les touches „+“ et „-“ pendant au moins 1 seconde. „CA“ (**C**lear **A**ll) apparaît ensuite à nouveau pour indiquer que toutes les valeurs sont revenues au réglage d'usine.
3. Appuyez sur une touche quelconque pour revenir en mode de fonctionnement normal.

Remarque

Si vous ne voulez **pas** revenir aux valeurs d'usine par la pression simultanée sur les deux touches „+“ et „-“, appuyez sur n'importe quelle touche au choix → Le récepteur revient dans son état de base, sans retour du récepteur aux valeurs d'usine. Le récepteur revient également en mode de fonctionnement normal si plus de 90 secondes s'écoulent sans pression sur une touche.

3. Liste des numéros de position de mémoire, des noms et des remarques (Page 121 - 123)

N°	Nom	Remarque
00		

4. Déclaration UE du fabricant

Fabricant: Verkaufsgesellschaft KG
Upheider Weg 94 – 98
33803 Steinhagen

Produit: Récepteur
Type: RERI 1 / RERE 1

Dans la version que nous commercialisons, le produit nommé ci-dessus satisfait, du fait de sa conception et de sa construction, aux dispositions correspondantes précisées dans les directives citées ci-dessous. Toute modification apportée au produit sans notre accord annule la validité de cette déclaration.

Dispositions correspondantes auxquelles satisfait le produit:

La conformité des produits nommés ci-dessus aux dispositions des directives selon l'article 3 des directives R & TTE 1995/5/EG a été démontrée par le respect des normes suivantes

Normes appliquées:

ETS 300 683 Parution: 06/97
I-ETS 300 220 Parution: 10/93
EN 300 220-1 Parution: 11/97

Steinhagen, 01.10.2001



ppa. Axel Becker
Direction

Afb. 1 Rolling-Code-ontvanger met een interne antenne

Afb. 2 Rolling-Code-ontvanger met een externe antenne

- 1. Algemeen**
- 1.1 Montage / Aansluiting**
- 2. Bedieningshandleiding**
- 2.1 Normale modus**
- 2.2 Beheer van de handzenders (toetsen)**
Menu "Geheugenplaatsen"
- 2.2.1 Een handzendertoets op een vrije geheugenplaats programmeren**
- 2.2.2 Een handzendertoets identificeren of deprogrammeren wanneer een handzender voorhanden is**
- 2.2.3 Een handzendertoets deprogrammeren wanneer geen handzender voorhanden is**
- 2.2.4 Een geprogrammeerde handzendertoets opnieuw synchroniseren**
- 2.3 Mogelijke schermen in de normale modus of in het menu "Geheugenplaatsen"**
- 2.4 De impulsduur of functie instellen**
- 2.5 Resetten naar fabrieksinstellingen**
- 3. Lijst van nummers van geheugenplaatsen, namen en opmerkingen**
- 4. EU-verklaring van de fabrikant**

Afb. 3 Aansluiting van de ontvanger

1. Algemeen

De RERI 1 / RERE 1 is een ontvanger met een relaisuitgang voor een rolling-code waarbij max. 100 passende handzendertoetsen kunnen worden geprogrammeerd. De relaisuitgang kan worden geprogrammeerd op uitgangsimpulsen van 0,5 tot 90 seconden of voor drie schakelfuncties ("aan/uit", "verlengbaar 3-minuten-licht" en "verkortbaar 3-minuten-licht"). Met het 7-segmentdisplay met twee cijfers kunnen de handzenders (of toetsen) gericht worden geprogrammeerd en gewist. Dit is belangrijk wanneer een bepaalde gebruiker geen toegang meer mag hebben. Verder verschijnt op het scherm de schakeltoestand van het relais en door welke gebruiker die werd geactiveerd.

Bij levering zijn alle 100 geheugenplaatsen voor de handzendertoetsen vrij of gewist en is de relaisuitgang geprogrammeerd op een impuls van 0,5 seconde. Geprogrammeerde en gedeprogrammeerde handzendertoetsen, alsook wijzigingen aan de instellingen worden opgeslagen in het remanente geheugen.

Maximale contactbelasting van het uitgangrelais
(spanningsvrije wisselaar):

Klem .6	Opener contact	max. contactbelasting: 2,5 A / 30V DC 500 W / 250V AC
Klem .8	gemeenschappelijk contact	
Klem .5	Sluiter contact	

Vermogen- of stroomverbruik:

Spanning	Stand-By	maximaal
230/240 V AC	2 W	3,5 W
24 V AC/DC	30 mA	80 mA

1.1 Montage / Aansluiting

Na aansluiting van de voedingsspanning is het toestel bedrijfsklaar (u hoeft hierbij **niet** op polariteit te letten) - zie afbeelding 3.

2. Bedieningshandleiding

In de ontvanger bevindt zich een printplaat met twee 7-segmentdisplays en drie toetsen („-“, „P” en „+”) waarmee u de handzenders (of toetsen) kunt (de-)programmeren. Bovendien kunt u de impulsduur of de functies van de uitgangrelais instellen of het volledige toestel resetten naar de fabrieksinstellingen.

2.1 Normale modus

Indien op het 7-segmentdisplay „--” verschijnt (enkel de twee middelste segmenten branden continu) staat de ontvanger in de uitgangspositie (normale modus).

Telkens wanneer een radiografisch signaal wordt ontvangen van een geprogrammeerde handzendertoets wordt de ingestelde impulsduur gestart (het relais is ondertussen geschakeld; de duur verlengen of annuleren is dan niet mogelijk) of wordt de ingestelde functie geactiveerd en schakelt het relais aan of uit.

Indien het relais geschakeld is, wordt het nummer van de geheugenplaats van de activerende handzendertoets weergegeven zonder te knippen.

2.2 Beheer van de handzenders (toetsen) – Menu "Geheugenplaatsen"

In de ontvanger staan 100 geheugenplaatsen (doorlopend genummerd van 00 tot 99) ter beschikking waarop telkens één handzendertoets kan worden geprogrammeerd. Met behulp van de twee 7-segmentdisplays en de drie toetsen kunt u nagaan of op de betreffende geheugenplaats

een handzendertoets is geprogrammeerd of niet; in dat geval is de geheugenplaats vrij of gewist.

Indien de geheugenplaats vrij is of gewist, kan op deze plaats een handzendertoets worden geprogrammeerd.

Is de geheugenplaats bezet, dan kan die met en zonder deze handzendertoets worden gewist. Daarna is de betreffende geheugenplaats opnieuw vrij beschikbaar.

Verder kan de geheugenplaats van een geprogrammeerde handzendertoets met die handzendertoets worden geïdentificeerd - Dit is ook in de normale modus mogelijk - zie 2.1.

Tip

Belangrijk daarbij is te noteren voor welke persoon op welke geheugenplaats de betreffende handzendertoets werd geprogrammeerd om bij verlies van de handzender of wanneer de geprogrammeerde persoon geen toegang meer heeft, de betreffende geheugenplaats ook zonder deze handzendertoets te kunnen wissen. Een dergelijke lijst is in de bijlage voorbereid.

Voor al die acties is er een **menu "Geheugenplaatsen"** dat u vanuit de uitgangspositie (display: „--“) als volgt bereikt:

1. Druk de „**P**“-toets ca. 1 seconde in → Op de 7-segmentdisplays knippert het nummer van de eerste vrije geheugenplaats. Dit is „**00**“, indien de eerste geheugenplaats nog niet bezet is. Wanneer geen enkele geheugenplaats meer vrij is, brandt het nummer „**99**“ continu.
 2. Bovendien branden, als verschil met de normale modus, één of beide decimaaltekenen zonder te knipperen - zie 2.3.
- Met de „**+**“- of „**-**“-toets kunt u nu door de geheugenplaatsen

"bladeren" (met „+" gaat u naar een hoger nummer, na „99" komt opnieuw „00" enz., met „-" verkleint het nummer, na „00" komt opnieuw „99" enz.). Wanneer u één van de toetsen langer ingedrukt houdt, neemt na een bepaalde tijd de doorloopsnelheid toe.

- Wanneer de geheugenplaats vrij is, knippert het display; is die echter bezet, dan wordt het nummer van de geheugenplaats weergegeven zonder te knippen. Zo kunt u controleren welke geheugenplaats vrij is en welke al bezet is.
- In het menu "Geheugenplaatsen" is of wordt het uitgangrelais uitgeschakeld om te vermijden dat er ondertussen ongewild acties worden uitgevoerd.
- U kunt het menu "Geheugenplaatsen" op elk moment verlaten en naar de normale modus terugkeren door 1 sec. op de „P"-toets te drukken.
- U keert ook automatisch terug naar de normale modus wanneer in het menu "Geheugenplaatsen" langer dan 90 sec. geen toets meer wordt ingedrukt.

Tip

Houd bij het programmeren of identificeren de handzender niet te dicht bij de ontvanger - een afstand van ca. 50 cm is voldoende!

2.2.1 Een handzendertoets op een vrije geheugenplaats programmeren

1. Ga naar het menu "Geheugenplaatsen" (zie 2.2).
2. Corrigeer met de „+" of „-"-toets eventueel de standaardinstelling van de volgende vrije geheugenplaats, indien op een bepaalde geheugenplaats moet worden geprogrammeerd - zie 2.2.
Scherm: het nummer van de **geheugenplaats knippert** en het **rechter decimaalteken brandt**.

Tip

Een niet-geprogrammeerde handzender of een niet-geprogrammeerde handzendertoets kan **alleen worden geprogrammeerd** indien de ingestelde geheugenplaats vrij of gewist is, m.a.w. het betreffende **scherm moet knippen!**

3. Druk de te programmeren handzendertoets ca. 1 seconde in → Het **rechter decimaalteken gaat uit** en het **linker decimaalteken begint te branden**. Hetzelfde geheugenplaatsnummer wordt verder **knipperend of**, indien de handzendertoets te lang werd ingedrukt, ook **zonder te knippen** weergegeven.

Tip

Indien op het display iets anders verschijnt, dan kunt u de actuele toestand van de ontvanger in de tabel onder 2.3 vinden.

4. Druk opnieuw op **dezelfde** handzendertoets → Nu **branden beide decimaaltekens van hetzelfde geheugenplaatsnummer** zonder te knippen. De handzendertoets werd met succes geprogrammeerd!

Tip

Indien op het display iets anders verschijnt, dan kunt u de actuele toestand van de ontvanger in de tabel onder 2.3 vinden.

5. De naam van de persoon voor wie de handzendertoets werd geprogrammeerd dient u in de lijst onder het niet-knipperende geheugenplaatsnummer (scherm: beide decimaaltekens branden) te noteren.

6. Indien geen andere acties in het menu "Geheugenplaatsen" moeten worden uitgevoerd (zie 2.2) keert u terug naar de normale modus door de „P“-toets ca. 1 seconde ingedrukt te houden.

2.2.2 Een handzendertoets identificeren of deprogrammeren wanneer een handzender voorhanden is

1. Ga naar het menu "Geheugenplaatsen" (zie 2.2) – De weergave op het scherm is willekeurig.
2. Houd de te identificeren of te deprogrammeren handzendertoets ca. 1 seconde ingedrukt. → Het **nummer** van de **betreffende geheugenplaats** waaronder de handzendertoets werd geprogrammeerd, knippert nu niet meer en het **linker decimaalteken begint te branden**.

Tip

Indien op het display iets anders verschijnt, dan kunt u de actuele toestand van de ontvanger in de tabel onder 2.3 vinden.

3. Hiermee is de identificatie ten einde. Indien geen handzenders of handzendertoetsen meer moeten worden gedeprogrammeerd of geen andere acties in het menu "Geheugenplaatsen" moeten worden uitgevoerd (zie 2.2) keert u terug naar de normale modus door de „P“-toets ca. 1 seconde ingedrukt te houden.
4. Indien de geheugenplaats van de net geïdentificeerde handzendertoets moet worden gewist, dan moet u de „+“- en „-“-toetsen minstens 1 seconde lang **tegelijk** indrukken → Daarna begint het **nummer** van de **geheugenplaats te knipperen** en brandt het **rechter decimaalteken**, daar de betreffende geheugenplaats nu vrij of gewist is.

5. Pas de lijst met de personen en de geheugenplaatsnummers dienovereenkomstig aan.
6. Indien geen andere acties in het menu "Geheugenplaatsen" moeten worden uitgevoerd (zie 2.2) keert u terug naar de normale modus door de „P“-toets ca. 1 seconde ingedrukt te houden.

2.2.3 Een handzendertoets deprogrammeren wanneer geen handzender voorhanden is

1. Ga naar het menu "Geheugenplaatsen" (zie 2.2)
2. Stel met de „+“- of „-“-toets (zie 2.2) het **niet-knipperend weergegeven nummer van de geheugenplaats** (waarbij het rechter decimaalteken brandt) in waarvoor de geheugenplaats moet worden gewist.
3. Houd, om deze geheugenplaats te wissen, de „+“- en „-“-toetsen minstens 1 seconde lang **tegelijk** ingedrukt. → Daarna begint het **nummer** van de **geheugenplaats te knippen** en brandt het **rechter decimaalteken**, daar de betreffende geheugenplaats nu vrij of gewist is.
4. Pas de lijst met de personen en de geheugenplaatsnummers dienovereenkomstig aan.
5. Indien geen andere acties in het menu "Geheugenplaatsen" moeten worden uitgevoerd (zie 2.2) keert u terug naar de normale modus door de „P“-toets ca. 1 seconde ingedrukt te houden.

2.2.4 Een geprogrammeerde handzendertoets opnieuw synchroniseren

In heel uitzonderlijke gevallen kan het gebeuren dat in de normale modus geen impulsduur of functie wordt geactiveerd hoewel de betreffende handzendertoets is geprogrammeerd en ook kan worden geïdentificeerd - zie 2.2.2.

Dit is een eigenschap van de rolling-code en deze wordt geactiveerd wanneer de betreffende handzendertoets te vaak (duizenden keren) werd ingedrukt zonder dat de ontvanger het radiografische signaal kon ontvangen.

Wanneer dit gebeurt kan de ontvanger als volgt opnieuw worden gesynchroniseerd om opnieuw een impulsduur of een functie in de normale modus te kunnen activeren:

1. Ga naar het menu "Geheugenplaatsen" (zie 2.2) - De weergave op het scherm is willekeurig.
2. Houd de opnieuw te synchroniseren handzendertoets ca. 1 seconde ingedrukt → Het **nummer** van de **betreffende geheugenplaats** waaronder de handzendertoets werd geprogrammeerd, **knippert nu niet** meer en het **linker decimaalteken begint te branden**.

Tip

Indien op het display iets anders verschijnt, dan kunt u de actuele toestand van de ontvanger in de tabel onder 2.3 vinden.




3. Druk opnieuw op **dezelfde** handzendertoets → **Nu branden beide decimaaltekens van hetzelfde geheugenplaatsnummer zonder te knippen**. De handzendertoets werd met succes opnieuw gesynchroniseerd!

Tip

Indien op het display iets anders verschijnt, dan kunt u de actuele toestand van de ontvanger in de tabel onder 2.3 vinden.

4. Indien geen andere acties in het menu "Geheugenplaatsen" moeten worden uitgevoerd (zie 2.2) keert u terug naar de normale modus door de „P“-toets ca. 1 seconde ingedrukt te houden.

2.3 Mogelijke schermen in de normale modus of in het menu "Geheugenplaatsen"

7-segmentdisplay	
	<p>Oorzaak: Geen ontvangst van een geprogrammeerde handzendertoets</p> <p>Toestand van de ontvanger: Normale modus, uitgangspositie - het relais is uitgeschakeld</p>
	<p>Oorzaak: De op geheugenplaats 30 geprogrammeerde handzendertoets werd het laatst ontvangen</p> <p>Toestand van de ontvanger: Normale modus - het relais is geschakeld (op grond van ingestelde impulsduur of functie)</p>
	<p>Oorzaak: De vrije geheugenplaats 12 werd geselecteerd of gedeselecteerd of werd niet gewist</p> <p>Toestand van de ontvanger: Menu "Geheugenplaatsen" - Programmeren op de vrije geheugenplaats 12 is mogelijk - het relais is uitgeschakeld</p>

**Oorzaak:**

Een niet-geprogrammeerde handzendertoets werd voor het eerst ingedrukt

Toestand van de ontvanger:

Menu "Geheugenplaatsen" - Programmeren op de vrije geheugenplaats 12 kan worden afgesloten door nogmaals op de handzendertoets te drukken - het relais is uitgeschakeld

**Oorzaak:**

Programmeren op de geheugenplaats 12 werd met succes afgesloten door nogmaals op de handzendertoets te drukken

Toestand van de ontvanger:

Menu "Geheugenplaatsen" - Programmeren op de geheugenplaats 12 werd met succes afgesloten door nogmaals op de handzendertoets te drukken - het relais is uitgeschakeld

**Oorzaak:**

De op geheugenplaats 19 geprogrammeerde handzendertoets werd het laatst ontvangen

Toestand van de ontvanger:

Menu "Geheugenplaatsen" - de handzendertoets werd geïdentificeerd - wissen of opnieuw synchroniseren van de geheugenplaats 19 is mogelijk - het relais is uitgeschakeld

**Oorzaak:**

Synchronisatie van de geheugenplaats 19 werd afgesloten door nogmaals op de handzendertoets te drukken

	<p>Toestand van de ontvanger: Menu "Geheugenplaatsen" - Synchronisatie van de geheugenplaats 19 werd afgesloten door nogmaals op de handzender-toets te drukken - het relais is uitgeschakeld</p>
	<p>Oorzaak: De bezette geheugenplaats 57 werd geselecteerd of gedeselecteerd.</p> <p>Toestand van de ontvanger: Menu "Geheugenplaatsen" - Wissen van de geheugenplaats 57 is mogelijk - het relais is uitgeschakeld</p>

2.4 De impulsduur of functie instellen

Vanuit de uitgangspositie (scherm: „-“) kunnen de impulsduur of de functie van het relais als volgt worden ingesteld:

1. Druk de „+“- of de „-“-toets ca. 1 seconde in → Op de 7-segmentdisplays verschijnt links een „d“ of een „F“ en rechts een cijfer dat de ingestelde impulsduur of functie weergeeft.
2. Met de „+“- of „-“-toets kunt u de gewenste impulsduur of functie instellen. (Met „+“ verhoogt u de waarde, na „d9“ komt „F1“, na „F3“ komt opnieuw „d0“ enz. Met „-“ verkleint u de waarde, na „F1“ komt „d9“, na „d0“ komt opnieuw „F3“ enz.)

Weergave	Impulsduur
d 0	0,5 sec. (toestand bij levering)
d 1	1 seconde
d 2	2 seconden
d 3	5 seconden
d 4	10 seconden

d 5	20 seconden
d 6	30 seconden
d 7	45 seconden
d 8	60 seconden
d 9	90 seconden
F 1	Aan/uit: bij de eerste zendimpuls schakelt het relais en valt bij de volgende uit
F 2	Verlengbaar 3-minuten-licht: bij de eerste zendimpuls schakelt het relais gedurende minstens 3 minuten. Wanneer binnen die 3 minuten een nieuwe impuls wordt ontvangen, begint die tijd opnieuw te lopen.
F3	Verkortbaar 3-minuten-licht: bij de eerste zendimpuls schakelt het relais gedurende maximaal 3 minuten. Wanneer binnen die 3 minuten een nieuwe impuls wordt ontvangen, dan worden die 3 minuten vroegtijdig afgebroken en valt het relais uit.

3. Druk de „P“-toets ca. 1 seconde in → De weergegeven impulsduur of de functie wordt opgeslagen en u keert terug naar de uitgangspositie. U keert automatisch terug naar de normale modus wanneer langer dan 90 seconden geen toets meer wordt ingedrukt. Een eventueel gewijzigde impulsduur of functie wordt hierbij niet opgeslagen.

2.5 Resetten naar de fabrieksinstellingen

Vanuit de uitgangspositie (scherm: „--“) kunt u de toestand bij levering (alle geheugenplaatsen vrij of gewist en de impulsduur = 0,5 seconden) als volgt opnieuw instellen:

1. Houd de „+“- en „-“-toetsen minstens 1 seconde lang **tegelijk** ingedrukt → Op het display verschijnt knipperend „CA“ (Clear All) als weervraag of alles moet worden gereset.
2. Indien effectief alles moet worden gereset, druk dan de „+“- en „-“-toetsen minstens 1 seconde lang **tegelijk** in. Daarna verschijnt „CA“ zonder te knipperen als teken dat alles werd gereset.
3. Met een druk op een willekeurige toets keert u terug naar de normale modus.

Tip

Indien **niet** moet worden gereset, drukt u op een willekeurige toets in plaats van „+“ en „-“ tegelijk in te drukken. Nu keert u terug naar de uitgangspositie zonder dat alles werd gereset. U keert ook zonder reset terug naar de normale modus wanneer langer dan 90 sec. geen toets meer wordt ingedrukt.

3. Lijst van nummers van geheugenplaatsen, namen en opmerkingen (pagina 121 - 123)

Nr.	Naam	Opmerking
00		

4. EU-verklaring van de fabrikant

Fabrikant: Verkaufsgesellschaft KG
 Upheider Weg 94 – 98
 33803 Steinhagen

Product: ontvanger
Toesteltype: RERI 1 / RERE 1

Het hierboven vermelde product voldoet op grond van zijn concept en type in de door ons in de handel gebrachte uitvoering aan de relevante fundamentele vereisten van de hieronder vermelde richtlijnen. Bij een wijziging van het product zonder onze voorafgaande toestemming vervalt deze verklaring.

Relevante bepalingen waaraan het product voldoet:

De overeenstemming van de hierboven genoemde producten met de voorschriften van de richtlijnen conform artikel 3 van de R & TTE-richtlijnen 1995/5/EG werd aangetoond door de naleving van volgende normen:

Toegepaste normen:

ETS 300 683 Uitgave: 06/97
ETS 300 220 Uitgave: 10/93
EN 300 220-1 Uitgave: 11/97

Steinhagen, 01.10.2001



ppa. Axel Becker
Management

Fig. 1 Ricevitore Rolling-Code con antenna interna

Fig. 2 Ricevitore Rolling-Code con antenna esterna

- 1. Informazioni generali**
 - 1.1 Montaggio / collegamento**
- 2. Istruzioni per l'uso**
 - 2.1 Modo operativo normale**
 - 2.2 Gestione (dei tasti) del trasmettitore manuale – menu delle locazioni di memoria**
 - 2.2.1 Registrazione di un tasto del trasmettitore per una locazione di memoria libera**
 - 2.2.2 Identificazione o cancellazione di un tasto in presenza di un trasmettitore manuale**
 - 2.2.3 Cancellazione di un tasto in assenza di un trasmettitore manuale**
 - 2.2.4 Nuova sincronizzazione di un tasto registrato del trasmettitore manuale**
 - 2.3 Possibili segnalazioni nel modo operativo normale o nel menu delle locazioni di memoria**
 - 2.4 Impostazione della durata dell'impulso o della funzione**
 - 2.5 Ripristino delle impostazioni standard**
- 3. Lista dei numeri delle locazioni di memoria, nominativi e annotazioni**
- 4. Dichiarazione CE del produttore**

Fig. 3 Collegamento del ricevitore

1. Informazioni generali

Il ricevitore RERI 1 / RERE 1 è un ricevitore con un'uscita a relè per il Rolling Code, su cui è possibile registrare fino a 100 tasti del trasmettitore manuale. L'uscita a relè può essere programmata per impulsi con lunghezze da 0,5 a 90 secondi e per tre funzioni di commutazione ("ON/OFF", "Prolungamento illuminazione temporizzata a 3 minuti", "Riduzione illuminazione temporizzata a 3 minuti"). Con il display di due cifre a 7 segmenti è possibile registrare o cancellare in modo mirato i tasti del trasmettitore manuale, per esempio quando un utente non è più autorizzato all'accesso. Il display segnala inoltre lo stato di commutazione del relè e l'utente che l'ha attivato.

Alla consegna (impostazioni standard) tutte le 100 locazioni di memoria per i tasti del trasmettitore manuale sono libere o cancellate e l'uscita a relè è programmata per un impulso di 0,5 secondi di lunghezza. Le registrazioni e le cancellazioni nonché le modifiche delle impostazioni vengono memorizzate e non subiscono variazioni in caso di caduta di tensione.

Carico massimo sui contatti del relè di uscita
(contatto di commutazione a potenziale zero):

Morsetto .6	contatto di riposo	carico massimo: 2,5A / 30V DC 500W / 250V AC
Morsetto .8	contatto di lavoro	
Morsetto .5	contatto comune	

Potenza o corrente assorbita:

Tensione	Stand-By	massimo
230/240 V AC	2 W	3,5 W
24 V AC/DC	30 mA	80 mA

1.1 Montaggio / collegamento

Una volta collegata l'alimentazione di tensione, l'apparecchio è pronto per l'uso (**non** occorre rispettare la polarità) - vedi figura 3.

2. Istruzioni per l'uso

Il ricevitore è dotato di una scheda con due display a 7 segmenti e tre tasti („-“, „P“ e „+“), mediante i quali è possibile registrare o cancellare (i tasti di) il trasmettitore manuale, impostare la durata degli impulsi e le funzioni del relè di uscita oppure ripristinare le impostazioni standard dell'intero apparecchio.

2.1 Modo operativo normale

Quando sul display a 7 segmenti appare „--“ (soltanto i due elementi centrali sono permanentemente accesi), il ricevitore è nello stato iniziale. Ogni volta che l'apparecchio riceve un segnale radio da un tasto registrato del trasmettitore manuale, inizia la durata dell'impulso impostata (durante questa fase il relè è eccitato; quindi non è possibile aumentare o diminuire la durata) oppure si attiva la funzione impostata e il relè si eccita o cade.

Se il relè è eccitato, il display indica con luce fissa il numero della locazione di memoria del tasto con cui è stata attivata la funzione.

2.2 Gestione (dei tasti) del trasmettitore manuale – menu delle locazioni di memoria

Nel ricevitore sono disponibili 100 locazioni di memoria (in ordine numerico da 00 a 99), su ciascuna delle quali è possibile registrare un tasto del trasmettitore manuale. Con l'aiuto del display a 7 segmenti e dei tre tasti si può controllare se per una locazione di memoria è stato registrato un tasto del trasmettitore manuale oppure no; in tal caso la locazione sarebbe libera o cancellata.

Se la locazione è libera o cancellata, su questa può essere registrato un tasto del trasmettitore.

Se la locazione di memoria è occupata, è possibile cancellarla con oppure senza ricorrere al tasto corrispondente del trasmettitore manuale. Dopo questa operazione la locazione di memoria è di nuovo disponibile.

È inoltre possibile identificare la locazione di memoria di un tasto registrato con questo stesso tasto del trasmettitore manuale – anche nel modo operativo normale – vedi 2.1

Avvertenza

Si consiglia di **annotare sempre** il nome della persona a cui corrisponde il tasto registrato del trasmettitore manuale e la relativa locazione, in modo che, qualora la persona non fosse più autorizzata all'accesso, sarebbe possibile liberare la locazione di memoria anche senza questo tasto del trasmettitore manuale. In allegato abbiamo predisposto una lista.

Per tutte queste operazioni vi è **un menu delle locazioni di memoria** a cui è possibile accedere dallo stato iniziale (display „--“) procedendo come segue:

1. Premere il tasto „**P**“ per 1 secondo circa → sui display a 7 segmenti lampeggia il numero della prima locazione di memoria che risulta libera. Se la prima locazione non è ancora occupata, il numero è lo „**00**“. Se non c'è più nessuna locazione di memoria libera si accende il „**99**“ con luce fissa.
2. A differenza di quanto avviene nel modo operativo normale, uno o entrambi i punti decimali sono accesi (luce fissa) – vedi 2.3.
 - Con il tasto „**+**“ o „**-**“ è possibile 'sfogliare' le locazioni di memoria in sequenza („**+**“ aumenta, dopo il „**99**“ segue lo „**00**“ ecc.);

„-“ diminuisce, dopo lo „00“ segue il „99“ ecc.). Premendo il tasto più a lungo, dopo qualche secondo la velocità aumenta.

- Se la locazione di memoria è libera, il display lampeggia; se è occupata, il numero rimane acceso con luce fissa. In tal modo è possibile verificare quali locazioni sono occupate e quali invece sono libere.
- Nel menu delle locazioni di memoria viene o è già disattivato il relè, per evitare operazioni involontarie durante le regolazioni.
- Si può uscire dal menu delle locazioni di memoria in qualsiasi momento: per ritornare nel modo operativo normale è sufficiente premere il tasto „P“ per 1 secondo circa.
- Se trascorrono più di 90 secondi tra l'azionamento di un tasto e l'altro, il sistema torna automaticamente nel modo operativo normale.

Avvertenza

Durante la registrazione e l'identificazione si consiglia di non avvicinare troppo il trasmettitore manuale al ricevitore – una distanza di ca. 50 cm è sufficiente!

2.2.1 Registrazione di un tasto del trasmettitore per una locazione di memoria libera

1. Aprire (se necessario) il menu delle locazioni di memoria (vedi 2.2.)
2. Con l'aiuto del tasto „+“ o „-“ modificare la preimpostazione della successiva locazione di memoria libera, se si desidera registrare su un determinato numero di locazione di memoria - vedi 2.2.
Display: il **numero della locazione di memoria lampeggia** e il **punto decimale destro è acceso.**

Avvertenza

Per **registrare** un trasmettitore manuale non registrato ovvero un tasto non registrato del trasmettitore manuale è **necessario** che la locazione di memoria impostata sia libera o cancellata; ciò significa che **l'indicazione** corrispondente sul display **deve lampeggiare!**

3. Premere il tasto da registrare per 1 secondo circa → il **punto decimale destro si spegne** e il **punto decimale sinistro si accende**. Il numero della locazione di memoria **continua a lampeggiare** oppure, se il tasto del trasmettitore manuale è stato premuto a lungo, **rimane acceso con luce fissa**.

Avvertenza

Se sul display appare una segnalazione diversa, consultare la tabella al punto 2.3.

4. Premere nuovamente **lo stesso tasto** del trasmettitore manuale → **entrambi i punti decimali sono accesi** ed è **visualizzato** (con luce fissa) **il corrispondente numero della locazione di memoria** → la registrazione del tasto del trasmettitore manuale è conclusa!

Avvertenza

Se sul display appare una segnalazione diversa, consultare la tabella al punto 2.3.

5. Riportare il nominativo della persona, per la quale è stato registrato un tasto del trasmettitore manuale, nell'apposita lista in corrispondenza del numero della locazione di memoria indicato dal display con luce fissa (entrambi i punti decimali sono accesi).

6. Se non devono più essere eseguite altre operazioni nel menu delle locazioni di memoria (vedi 2.2), ritornare allo stato iniziale premendo il tasto „P“ per 1 secondo circa.

2.2.2 Identificazione o cancellazione di un tasto in presenza di un trasmettitore manuale

1. Aprire (se necessario) il menu delle locazioni di memoria (vedi 2.2) – sul display può esserci una qualsiasi segnalazione.
2. Premere il tasto da identificare o cancellare per 1 secondo circa
→ il **corrispondente numero della locazione di memoria**, sul quale questo tasto è stato registrato, viene indicato con **luce fissa** e con **punto decimale sinistro lampeggiante**.

Avvertenza

Se sul display appare una segnalazione diversa, consultare la tabella al punto 2.3.

3. L'operazione di identificazione è conclusa. Se non devono più essere effettuate cancellazioni o eseguite altre operazioni nel menu delle locazioni di memoria (vedi 2.2), ritornare allo stato iniziale premendo il tasto „P“ per 1 secondo circa.
4. Se invece deve essere cancellata la locazione di memoria del tasto del trasmettitore manuale appena identificato, premere **contemporaneamente** i tasti „+“ e „-“ per almeno 1 secondo
→ **Il numero della locazione di memoria lampeggia** con il **punto decimale destro acceso**, perché la locazione corrispondente ora è libera o cancellata.
5. Correggere nella lista la registrazione del nominativo e del numero della locazione di memoria.

6. Se non devono più essere eseguite altre operazioni nel menu delle locazioni di memoria (vedi 2.2.), ritornare allo stato iniziale premendo il tasto „P“ per 1 secondo circa.

2.2.3 Cancellazione di un tasto in assenza di un trasmettitore manuale

1. Aprire (se necessario) il menu delle locazioni di memoria (vedi 2.2)
2. Impostare con il tasto „+“ o „-“ (vedi 2.2) **il numero acceso (luce fissa) della locazione di memoria** (punto decimale destro lampeggiante), la cui locazione di memoria deve essere cancellata.
3. Per cancellare questa locazione di memoria premere **contemporaneamente** i tasti „+“ e „-“ per almeno 1 secondo → **il numero della locazione di memoria lampeggia** e il **punto decimale destro è acceso (luce fissa)** perché la relativa locazione di memoria ora è libera o cancellata.
4. Correggere nella lista la registrazione del nominativo e del numero della locazione di memoria.
5. Se non devono più essere eseguite altre operazioni nel menu delle locazioni di memoria (vedi 2.2.), ritornare allo stato iniziale premendo il tasto „P“ per 1 secondo circa.

2.2.4 Nuova sincronizzazione di un tasto registrato del trasmettitore manuale

In rarissimi casi può succedere che nel modo operativo normale non vengano attivate durate d'impulso o funzioni, sebbene sia stato registrato il tasto corrispondente del trasmettitore manuale e sia possibile identificarlo – vedi 2.2.2.

Questa è una caratteristica del Rolling Code che viene attivata quando il tasto in questione è stato azionato troppe volte (migliaia volte), senza che il ricevitore abbia ricevuto il segnale radio corrispondente.

In tal caso è possibile sincronizzare di nuovo il ricevitore, in modo che nel funzionamento normale possa essere nuovamente attivata una durata dell'impulso o una funzione. Procedere come segue:

1. Aprire (se necessario) il menu delle locazioni di memoria (vedi 2.2) - sul display può esserci una qualsiasi segnalazione
2. Premere il tasto da sincronizzare nuovamente per 1 secondo circa
→ il **corrispondente numero della locazione di memoria**, al quale questo tasto è stato registrato, viene indicato con **luce fissa** e con **punto decimale sinistro acceso (luce fissa)**.

Avvertenza

Se sul display appare una segnalazione diversa, consultare la tabella al punto 2.3.

3. Premere **nuovamente lo stesso tasto** del trasmettitore manuale
→ **entrambi i punti decimali** sono **accesi con luce fissa e con lo stesso numero della locazione di memoria** - il tasto del trasmettitore manuale è stato nuovamente sincronizzato!

Avvertenza


Se sul display appare una segnalazione diversa, consultare la tabella al punto 2.3.

4. Se non devono più essere eseguite altre operazioni nel menu delle locazioni di memoria (vedi 2.2.), ritornare allo stato iniziale premendo il tasto „P“ per 1 secondo circa.

2.3 Possibili segnalazioni nel modo operativo normale o nel menu delle locazioni di memoria

Display a 7 segmenti	
	<p>Causa: nessuna ricezione da uno dei tasti registrati del trasmettitore manuale</p> <p>Stato operativo del ricevitore: funzionamento normale, stato iniziale – il relè è caduto</p>
	<p>Causa: il tasto registrato sulla locazione di memoria 30 è stato ricevuto per ultimo</p> <p>Stato operativo del ricevitore: funzionamento normale – il relè è eccitato (a causa di durata impulso o funzione impostata)</p>
	<p>Causa: la locazione di memoria libera 12 è stata selezionata o è stata appena cancellata</p> <p>Stato operativo del ricevitore: menu delle locazioni di memoria – è possibile eseguire la registrazione sulla locazione di memoria libera 12 – il relè è caduto</p>
	<p>Causa: un tasto non registrato del trasmettitore manuale è stato premuto per la prima volta</p>

	<p>Stato operativo del ricevitore: menu delle locazioni di memoria – è possibile concludere l'operazione di registrazione sulla locazione di memoria libera 12 premendo di nuovo il tasto del trasmettitore manuale – il relè è caduto</p>
	<p>Causa: l'operazione di registrazione sulla locazione di memoria 12 è stata conclusa con esito positivo mediante un nuovo azionamento del tasto del trasmettitore manuale</p> <p>Stato operativo del ricevitore: menu delle locazioni di memoria – l'operazione di registrazione sulla locazione di memoria 12 è stata conclusa con esito positivo mediante un nuovo azionamento del tasto del trasmettitore manuale</p>
	<p>Causa: il tasto registrato sulla locazione di memoria 19 è stato ricevuto per ultimo</p> <p>Stato operativo del ricevitore: menu delle locazioni – il tasto del trasmettitore manuale è stato identificato – è possibile cancellare o sincronizzare di nuovo la locazione di memoria 19 – il relè è caduto</p>
	<p>Causa: l'operazione di nuova sincronizzazione della locazione di memoria 19 è stata conclusa mediante un nuovo azionamento del tasto del trasmettitore manuale</p>

	<p>Stato operativo del ricevitore: menu delle locazioni di memoria – l'operazione di nuova sincronizzazione della locazione di memoria 19 è stata conclusa mediante un nuovo azionamento del tasto del trasmettitore manuale – il relè è caduto</p>
	<p>Causa: la locazione di memoria occupata 57 è stata selezionata</p> <p>Stato operativo del ricevitore: menu delle locazioni di memoria – è possibile cancellare la locazione di memoria 57 – il relè è caduto</p>

2.4 Impostazione della durata dell'impulso o della funzione

Per l'impostazione della durata dell'impulso o della funzione partendo dallo stato iniziale (display „--“) procedere come segue:

1. Premere il tasto „+“ o „-“ per 1 secondo circa → sui display a 7 segmenti compare, a sinistra, la lettera minuscola „d“ o „F“ e, a destra, una cifra che indica la durata dell'impulso o la funzione impostata.
2. Impostare con il tasto „+“ o „-“ la durata dell'impulso o la funzione scelta („+“ aumenta la cifra, dopo „d9“ segue „F1“, dopo „F3“ ritorna „d0“ ecc.; „-“ abbassa la cifra, dopo „F1“ segue „d9“, dopo „d0“ ritorna „F3“ ecc.)

Display	Durata dell'impulso
d 0	0,5 secondi (impostazione standard)
d 1	1 secondo
d 2	2 secondi
d 3	5 secondi

d 4	10 secondi
d 5	20 secondi
d 6	30 secondi
d 7	45 secondi
d 8	60 secondi
d 9	90 secondi
F 1	ON/OFF: all'arrivo del primo impulso di trasmissione, il relè si eccita e cade alla ricezione del successivo impulso
F 2	Prolungamento illuminazione temporizzata a 3 minuti: all'arrivo del primo impulso di trasmissione il relè si eccita per almeno 3 minuti. Se entro questo tempo arriva un nuovo impulso, i 3 minuti iniziano da capo.
F3	Riduzione illuminazione temporizzata a 3 minuti: all'arrivo del primo impulso di trasmissione il relè si eccita per almeno 3 minuti. Se entro questo tempo arriva un nuovo impulso i 3 minuti impostati vengono interrotti in anticipo e il relè cade.

3. Premere il tasto „**P**“ per 1 secondo circa → la durata dell'impulso o la funzione visualizzata viene memorizzata; ritorno allo stato iniziale.

Se i tasti non vengono azionati per più di 90 secondi, si ritorna automaticamente nel modo operativo normale. In questo caso una durata dell'impulso o una funzione eventualmente modificata non viene memorizzata.

2.5 Ripristino delle impostazioni standard

Partendo dallo stato iniziale (display: „--“) è possibile ripristinare le impostazioni standard (tutte le locazioni di memoria sono libere o cancellate; durata impulso = 0,5 s) procedendo nel modo seguente:

1. Premere contemporaneamente i tasti „+“ e „-“ per almeno 1 secondo → sul display lampeggia „CA“ (Clear All), che deve essere confermato se si vogliono azzerare tutte le impostazioni effettuate.
2. Per confermare premere di nuovo contemporaneamente i tasti „+“ e „-“ per almeno 1 secondo. Successivamente compare „CA“, questa volta con luce fissa, a conferma che tutte le impostazioni sono state ripristinate.
3. Premendo un qualsiasi tasto si ritorna nel modo operativo normale.

Avvertenza

Per non effettuare il ripristino, premere un qualsiasi altro tasto al posto dei tasti „+“ e „-“. → ritorno allo stato iniziale senza esecuzione del ripristino. Si ritorna nel modo operativo normale, senza alcun ripristino, anche quando i tasti non vengono azionati per più di 90 secondi.

3. Lista dei numeri delle locazioni di memoria, nominativi e annotazioni (pagine 121 - 123)

N.	Nome	Annotazioni
00		

4. Dichiarazione CE del produttore

Produttore: Verkaufsgesellschaft KG
Upheider Weg 94 – 98
33803 Steinhagen, Germania

Prodotto: **Ricevitore**
Tipo apparecchio: **RERI 1 / RERE 1**

Si dichiara che il prodotto sopra menzionato, nella struttura, nel tipo di costruzione e nella versione da noi messa in circolazione, è conforme ai requisiti fondamentali delle direttive riportate in seguito. La presente dichiarazione perde validità qualora il prodotto sia stato modificato senza la nostra espressa approvazione.

Direttive vigenti

La conformità dei prodotti sopra menzionati con i requisiti delle Direttive ai sensi dell'Articolo 3 della Direttiva R & TTE 1995/5/CEE è stata dimostrata dal rispetto delle seguenti norme:

Norme applicate:

ETS 300 683	aggiornata al: 06/97
I-ETS 300 220	aggiornata al: 10/93
EN 300 220-1	aggiornata al: 11/97

Steinhagen, 01.10.2001



ppa. Axel Becker
La Direzione

Fig. 1 Receptor de Rolling-Code con una antena interna

Fig. 2 Receptor de Rolling-Code con una antena externa

- 1. General**
- 1.1 Montaje / Conexión**
- 2. Instrucciones de uso**
- 2.1 Funcionamiento normal**
- 2.2 Administración de los emisores manuales (pulsadores) –
Menú de posición de memoria**
- 2.2.1 Activar un pulsador de emisor manual en una
posición de memoria libre**
- 2.2.2 Identificar o desactivar un pulsador de emisor manual
estando presente el emisor manual**
- 2.2.3 Desactivar un pulsador de emisor manual no estando
presente el emisor manual**
- 2.2.4 Resincronizar un pulsador de emisor manual activado**
- 2.3 Posibles indicaciones en el funcionamiento normal o en
el menú de posición de memoria**
- 2.4 Ajustar la duración del impulso o la función**
- 2.5 Retroceder al estado del suministro**
- 3. Lista de los números de las posiciones de memoria,
nombres y observaciones**
- 4. Declaración UE del fabricante**

Fig. 3 Conexión del receptor

1. General

El RERI 1 / RERE 1 es un receptor con una salida de relé para Rolling-Code, en el cual se pueden dar de alta hasta 100 pulsadores de emisor manual adecuadas. La salida de relé se puede programar para impulsos de salida de 0,5 hasta 90 segundos de duración o para tres funciones de conmutación ("Conectado/Desconectado", "Luz de 3 minutos, prolongable" y "Luz de 3 minutos, acortable". Mediante el indicador de dos dígitos de 7 segmentos se pueden dar de alta y de baja los emisores manuales (pulsadores) de forma dirigida. Esto es importante cuando un determinado usuario debe dejar de tener autorización de acceso. Mediante el indicador se visualiza además el estado de conmutación del relé y por cuál de los usuarios fue activado.

En el estado del suministro, las 100 posiciones de memoria para los pulsadores de los emisores manuales están libres o borradas y la salida de relé está programada para un impulso de 0,5 segundos de duración. Las altas y bajas, así como las modificaciones de los ajustes, se almacenan en la memoria a prueba de fallos de corriente.

Carga máxima del contacto del relé de salida
(conmutador exento de potencia):

Borne .6	contacto de reposo	Máx. carga de contacto: 2,5A / 30V CC 500W / 250V CA
Borne .8	contacto de trabajo	
Borne .5	contacto común	

Potencia o corriente absorbida:

Tensión	Stand-By	máximo
230/240 V AC	2 W	3,5 W
24 V CA/CC	30 mA	80 mA

1.1 Montaje / Conexión

Una vez realizada la conexión de la alimentación de corriente, el aparato ya se encuentra en disposición de puesta en marcha (**no** hace falta tener en cuenta la polaridad) – ver figura 3.

2. Instrucciones de uso

En el receptor se encuentra una placa de circuitos impresos con dos indicadores de 7 segmentos y tres pulsadores („-“, „P“ y „+“), mediante las cuales se pueden dar de alta y de baja los emisores manuales (pulsadores). Además se puede ajustar la duración del impulso o las funciones del relé de salida, o se puede retroceder todo el aparato a su estado de suministro.

2.1 Funcionamiento normal

Cuando en el indicador de 7 segmentos se visualiza „--“ (sólo se iluminan continuamente los dos segmentos centrales), significa que el receptor se encuentra en el estado inicial (funcionamiento normal).

Cada vez que se recibe una señal de radio de un pulsador de emisor manual dado de alta, se inicia la duración del impulso que está ajustada (durante ese tiempo el relé permanece cerrado y no es posible una prolongación ni una interrupción) o se activa la función ajustada y el relé cierra o abre.

Cuando el relé está cerrado (activado), se visualiza de forma continua el número de posición de memoria del pulsador del emisor manual que lo ha activado.

2.2 Administración de los emisores manuales (pulsadores) – Menú de posición de memoria

En el receptor se encuentran disponibles 100 posiciones de memoria (numeradas correlativamente de 00 a 99), en cada una de las cuales se puede dar de alta un pulsador de emisor manual. Con ayuda de los dos displays de 7 segmentos y los tres pulsadores se puede comprobar si en la correspon-

diente posición de memoria está dado de alta un pulsador de emisor manual o no; en este último caso la posición estaría libre o borrada.

Si la posición de memoria está libre o borrada, se podrá dar de alta en ella un pulsador de emisor manual.

Si la posición de memoria está ocupada, se podrá borrar con y sin ese pulsador de emisor manual. Después de ello, estará la posición de memoria de nuevo a libre disposición.

La posición de memoria de un pulsador de emisor manual dado de alta también se puede identificar con ese pulsador – esto también es posible en el funcionamiento normal – ver 2.1.

Nota

Es importante anotar **siempre** para qué persona está destinada el correspondiente pulsador de emisor manual y en qué posición de memoria se ha activado, para que en caso de pérdida del emisor manual o si ya no se desea el acceso de esa persona, también se pueda borrar la correspondiente posición de memoria sin ayuda de ese pulsador de emisor manual. En el Anexo se ha preparado una lista para ello.

Para todas estas acciones existe un **menú de posición de memoria**, al que usted puede llegar desde el estado inicial (indicación: „--“ de la siguiente manera:

1. Presionar durante aprox. 1 segundo el pulsador „P” → en los indicadores de 7 segmentos se visualiza parpadeando el número de la primera posición de memoria que está libre. Éste sería el „00”, si no estuviera todavía ocupada la primera posición de memoria. Si ya no hay libre ninguna posición de memoria, se iluminará de forma continua el „99”.
2. Además, para diferenciarlo del funcionamiento normal, se iluminan de forma continua uno o ambos puntos decimales – ver 2.3.

- Ahora se puede "pasar página" de una posición de memoria a otra con el pulsador „+” o el pulsador „-” („+” aumenta el número, después del „99” aparece de nuevo el „00” etc.; „-” disminuye el número, después del „00” aparece de nuevo el „99” etc.). Si se presiona el pulsador correspondiente más prolongadamente, al cabo de cierto tiempo aumenta la velocidad de paso.
- Si la posición de memoria está libre, el indicador parpadea; pero si está ocupada, el número de la posición de memoria se visualiza de forma continua. De esta manera se puede comprobar qué posición de memoria está libre y cuál de ellas ocupada.
- Mientras se está en el menú de posición de memoria, el relé de salida está o es desconectado, para que no se pueda realizar ninguna acción no deseada durante ese periodo de tiempo.
- En cualquier momento se puede salir del menú de posición de memoria y regresar al funcionamiento normal, presionando el pulsador „P” durante aprox. 1 segundo.
- También retorna automáticamente al funcionamiento normal, cuando en el menú de posición de memoria transcurren más de 90 segundos entre dos pulsaciones individuales de pulsador.

Nota

Durante el alta o la identificación no aproxime demasiado el emisor manual al receptor – una distancia aprox. de 50 cm ya es suficiente.

2.2.1 Activar un pulsador de emisor manual en una posición de memoria libre

1. Cambie, si fuera necesario, al menú de posición de memoria (ver 2.2).
2. Corrija si fuera necesario con el pulsador „+” o „-” el ajuste previo de la siguiente posición de memoria libre, en caso de que se deba activar en un determinado número de posición de memoria – ver 2.2.

Indicador: el **número de posición de memoria parpadea** y el **punto decimal derecho se ilumina**.

Nota

Sólo es posible activar un emisor manual o un pulsador de emisor manual que no estén activados, cuando la posición de memoria seleccionada está libre o borrada; es decir, el **indicador correspondiente debe parpadear**.

3. El pulsador del emisor manual que se debe activar se tiene que presionar durante aprox. 1 segundo → el **punto decimal derecho se apaga** y el **punto decimal izquierdo se enciende**. El mismo **número de posición de memoria** seguirá **parpadeando** o, si se presionó durante demasiado tiempo el pulsador del emisor manual, se visualizará de forma **continua**.

Nota

Si el indicador muestra otra información, se podrá encontrar el estado actual del receptor en la tabla de 2.3.

4. Presionar de nuevo **el mismo** pulsador del emisor manual → ahora **se iluminan ambos puntos decimales** con la **visualización continua del mismo número de posición de memoria** → el pulsador del emisor manual ha sido activado con éxito.

Nota

Si el indicador muestra otra información, se podrá encontrar el estado actual del receptor en la tabla de 2.3.

5. El nombre de la persona para la cual se ha activado este pulsa-

dor de emisor manual debe ser anotado en la lista, debajo del número de posición de memoria visualizado de forma continua (indicador: se iluminan ambos puntos decimales).

6. Si ya no se tienen que realizar más acciones en el menú de posición de memoria (ver 2.2), se retrocede al estado inicial presionando el pulsador „P“ durante aprox. 1 segundo.

2.2.2 Identificar o desactivar un pulsador de emisor manual estando presente el emisor manual

1. Cambie, si fuera necesario, al menú de posición de memoria (ver 2.2) – la indicación puede ser cualquiera.
2. El pulsador de emisor manual que se debe identificar o desactivar se tiene que presionar durante aprox. 1 segundo → el **correspondiente número de posición de memoria** con el que se activó este pulsador de emisor manual se visualiza ahora de **forma continua, iluminando el punto decimal izquierdo**.

Nota

Si el indicador muestra otra información, se podrá encontrar el estado actual del receptor en la tabla de 2.3.

3. Con ello se ha finalizado la identificación. Si ya no se tiene que realizar ninguna baja ni cualquier otra acción en el menú de posición de memoria (ver 2.2), se retrocede al estado inicial presionando el pulsador „P“ durante aprox. 1 segundo.
4. Si se tiene que borrar el espacio de memoria del pulsador del emisor manual que se acaba de identificar, se deberán presionar **simultáneamente** los pulsadores „+“ y „-“ por lo menos durante 1 segundo → seguidamente se visualiza **parpadeando el número de la posición de memoria** con el **punto decimal derecho encendido**, ya

que la correspondiente posición de memoria está ahora libre o borrada.

5. La lista de las personas y los números de posiciones de memoria se deberá corregir consecuentemente.
6. Si ya no se tiene que realizar ninguna otra acción en el menú de posición de memoria (ver 2.2), se retrocede al estado inicial presionando el pulsador „P“ durante aprox. 1 segundo.

2.2.3 Desactivar un pulsador de emisor manual no estando presente el emisor manual

1. Cambie, si fuera necesario, al menú de posición de memoria (ver 2.2)
2. Seleccione con los pulsadores „+“ o „-“ (ver 2.2) el **número de posición de memoria visualizado de forma continua** (con el punto decimal derecho encendido), cuya posición de memoria se debe borrar.
3. Para borrar este espacio de memoria se deberán presionar **simultáneamente** los pulsadores „+“ y „-“ por lo menos durante 1 segundo → seguidamente se visualiza **parpadeando el número de posición de memoria** con el **punto decimal derecho encendido**, ya que la correspondiente posición de memoria está ahora libre o borrada.
4. La lista de las personas y los números de posiciones de memoria se deberá corregir consecuentemente.
5. Si ya no se tiene que realizar ninguna otra acción en el menú de posición de memoria (ver 2.2), se retrocede al estado inicial presionando el pulsador „P“ durante aprox. 1 segundo.

2.2.4 Resincronizar un pulsador de emisor manual activado

En muy raras ocasiones puede ocurrir que en el funcionamiento normal no se active ninguna duración de impulso ni ninguna función, a pesar de que el correspondiente pulsador de emisor manual está activado y se puede identificar – ver 2.2.2.

Esta es una propiedad del Rolling-Code y se activa cuando el correspondiente pulsador del emisor manual se ha accionado demasiado frecuentemente (muchas miles de veces) sin que el receptor pudiera recibir su señal de radio.

Cuando se produzca esta situación, se podrá resincronizar el receptor de la siguiente manera, para que se pueda volver a activar una duración de impulso o una función en el funcionamiento normal:

1. Cambie, si fuera necesario, al menú de posición de memoria (ver 2.2) – la indicación puede ser cualquiera.
2. El pulsador del emisor manual que se debe resincronizar se tiene que presionar durante aprox. 1 segundo → el **correspondiente número de posición de memoria** con el que se activó este pulsador de emisor manual se visualiza ahora de **forma continua, iluminando el punto decimal izquierdo**.

Nota

Si el indicador muestra otra información, se podrá encontrar el estado actual del receptor en la tabla de 2.3.




3. Presionar de nuevo el mismo pulsador de emisor manual → **se iluminan ambos puntos decimales** con **visualización continua** y con **el mismo número de posición de memoria** – el pulsador del emisor manual ha sido resincronizado con éxito.





Nota


Si el indicador muestra otra información, se podrá encontrar el estado actual del receptor en la tabla de 2.3.

4. Si ya no se tiene que realizar ninguna otra acción en el menú de posición de memoria (ver 2.2), se retrocede al estado inicial presionando el pulsador „P“ durante aprox. 1 segundo.

2.3 Posibles indicaciones en el funcionamiento normal o en el menú de posición de memoria

Indicador de 7 segmentos	
	<p>Causa: no hay recepción de un pulsador de emisor manual activado</p> <p>Estado del receptor: funcionamiento normal, estado inicial – el relé está abierto</p>
	<p>Causa: el pulsador de emisor manual activado en la posición de memoria 30 es la última que se ha recibido</p> <p>Estado del receptor: funcionamiento normal – el relé está cerrado (debido a la duración del impulso o a la función ajustada)</p>
	<p>Causa: se ha seleccionado o llamado la posición de memoria libre 12, o ésta acaba de ser borrada</p> <p>Estado del receptor: menú de posición de memoria – es posible activar en la posición de memoria libre 12 – el relé está abierto</p>

	<p>Causa: se ha presionado por primera vez un pulsador de emisor manual no activado</p> <p>Estado del receptor: menú de posición de memoria – se puede finalizar de activar en la posición de memoria libre 12, presionando de nuevo el pulsador del emisor manual – el relé está abierto</p>
	<p>Causa: se ha finalizado de activar con éxito en la posición de memoria 12, presionando de nuevo el pulsador del emisor manual</p> <p>Estado del receptor: menú de posición de memoria – se ha finalizado de activar con éxito en la posición de memoria 12, presionando de nuevo el pulsador del emisor manual – el relé está abierto</p>
	<p>Causa: el pulsador de emisor manual activado en la posición de memoria 19 es la última que se ha recibido</p> <p>Estado del receptor: menú de posición de memoria – el pulsador del emisor manual ha sido identificado – es posible borrar o resincronizar la posición de memoria 19 – el relé está abierto</p>
	<p>Causa: se ha finalizado la resincronización de la posición de memoria 19, presionando de nuevo el pulsador del emisor manual</p>

	<p>Estado del receptor: menú de posición de memoria – se ha finalizado la resincronización de la posición de memoria 19, presionando de nuevo el pulsador del emisor manual – el relé está abierto</p>
	<p>Causa: se ha llamado o seleccionado la posición de memoria 57 ocupada</p> <p>Estado del receptor: menú de posición de memoria – es posible borrar la posición de memoria 57 – el relé está abierto</p>

2.4 Ajustar la duración del impulso o la función

Desde el estado inicial (indicación: „--“) se puede ajustar la duración del impulso o la función del relé, de la siguiente manera:

1. Presionar durante aprox. 1 segundo el pulsador „+“ o el pulsador „-“ → en los indicadores de 7 segmentos aparece a la izquierda una „d“ o una „F“ y a la derecha una cifra que representa la duración del impulso o la función ajustada.
2. Ajustar con el pulsador „+“ o el pulsador „-“ la duración del impulso o la función deseada. („+“ aumenta, a „d9“ le sucede „F1“, a „F3“ le sucede de nuevo „d0“ etc.; „-“ disminuye, a „F1“ le sucede „d9“, a „d0“ le sucede de nuevo „F3“ etc.)

Indicación	Duración del impulso
d 0	0,5 s (estado del suministro)
d 1	1 segundo
d 2	2 segundos
d 3	5 segundos
d 4	10 segundos

d 5	20 segundos
d 6	30 segundos
d 7	45 segundos
d 8	60 segundos
d 9	90 segundos
F 1	Conectado/Desconectado: con el primer impulso emitido se cierra el relé y con el siguiente se abre
F 2	Luz de 3 minutos prolongable: con el primer impulso emitido se cierra el relé por lo menos durante 3 minutos. Si durante este tiempo se recibe un nuevo impulso, se inicia otro periodo de 3 minutos.
F3	Luz de 3 minutos acortable: con el primer impulso emitido se cierra el relé como máximo durante 3 minutos. Si durante este tiempo se recibe un nuevo impulso, los 3 minutos se interrumpen prematuramente y el relé se abre.

3. Presionar el pulsador „P“ durante aprox. 1 segundo → la duración del impulso o la función visualizada se guarda en la memoria y se pasa al estado inicial.

Cuando entre las diferentes pulsaciones de pulsador transcurre un periodo de tiempo superior a 90 segundos, se pasa automáticamente al funcionamiento normal. Al ocurrir esto, no se guarda en la memoria una eventual modificación de la duración del impulso o de la función.

2.5 Retroceder al estado del suministro

Desde el estado inicial (indicación: „--“) puede restablecer usted el estado del suministro (todas las posiciones de memoria libres o borradas y la duración del impulso = 0,5 segundos) de la siguiente manera:

1. Presione **simultáneamente** el pulsador „+“ y el pulsador „-“ durante 1 segundo como mínimo → en el indicador se visualiza parpadeando „CA“ (Clear All) como consulta, de si se debe reponer todo al estado del suministro.
2. Si realmente se quiere reponer todo, se deben presionar de nuevo **simultáneamente** el pulsador „+“ y el pulsador „-“ durante 1 segundo como mínimo. Seguidamente se visualiza „CA“ de forma continua como señal de que todo ha retrocedido al estado del suministro.
3. Presionando cualquier pulsador regresará de nuevo al funcionamiento normal.

Nota

Si **no** se debe retroceder al estado del suministro, en lugar de presionar doblemente los pulsadores „+“ y „-“ se presiona cualquier pulsador individual → se pasa al estado inicial, sin que nada haya retrocedido. Si entre las diferentes pulsaciones de pulsador transcurre un periodo de tiempo superior a 90 segundos, también se pasa automáticamente al funcionamiento normal, sin ningún retroceso.

3. Lista de los números de las posiciones de memoria, nombres y observaciones (Página 121 - 123)

Núm.	Nombre	Comentario
00		

4. Declaración UE del fabricante

Fabricante: Verkaufsgesellschaft KG
 Upheider Weg 94 – 98
 33803 Steinhagen, Alemania

Producto: **Receptor**
Tipo: **RERI 1 / RERE 1**

El receptor arriba citado, en la versión puesta por nosotros en el mercado, cumple por su concepción y forma de construcción los pertinentes requisitos fundamentales de las directivas que a continuación se indican. Esta declaración pierde su validez si se realiza una modificación del producto que no haya sido aprobada previamente por nosotros.

Disposiciones pertinentes que cumple el producto:

La conformidad de los productos arriba citados con las prescripciones de las directivas según el Artículo 3 de la directivas R & TTE 1995/5/CE quedó demostrada mediante el cumplimiento de las siguientes normas:

Normas aplicadas:

ETS 300 683	Edición: 06/97
I-ETS 300 220	Edición: 10/93
EN 300 220-1	Edición: 11/97

Steinhagen, 01.10.2001



ppa. Axel Becker
Dirección

Bild 1 Rolling Code-mottagare med en intern antenn

Bild 2 Rolling Code-mottagare med en extern antenn

- 1. Allmänt**
- 1.1 Montering / Anslutning**
- 2. Bruksanvisning**
- 2.1 Normal drift**
- 2.2 Handhavande av handsändare/ -tangenter –
Minnesplatsmeny**
- 2.2.1 Ansluta en handsändartangent på en ledig minnesplats**
- 2.2.2 Identifiering eller borttagning av en handsändartangent
vid en befintlig handsändare**
- 2.2.3 Borttagning av en handsändartangent vid en ej tillgänglig
handsändare**
- 2.2.4 Omsynkronisering av en ansluten handsändartangent**
- 2.3 Möjliga indikeringar vid normal drift eller i
minnesplatsmenyn**
- 2.4 Inställning av impulstiden eller funktionen**
- 2.5 Återställa fabriksinställningar**
- 3. Lista på minnesplatsnummer, namn och anmärkningar**
- 4. EU tillverkarintyg**

Bild 3 Anslutning av mottagaren

1. Allmänt

RERI 1 / RERE 1 är en mottagare med en reläutgång för rolling code hos vilken upp till 100 passande handsändartangenter kan anslutas. Reläutgången kan programmeras till utgångsimpulser på 0,5 till 90 sekunders längd eller för tre brytfunktioner ("Till/Från", "Förlängningsbart 3-minutersljus" och "Förkortningsbart 3-minutersljus". Med sin tvåpositioners 7-segmentindikering kan handsändar(-tangenterna) riktat anslutas och bortkopplas. Detta är viktigt om en viss användare inte längre skall vara åtkomstberättigad. Med indikeringen visas också reläets kopplingstillstånd och vilken användare som utlöst detta.

Vid leveransen är samtliga 100 minnesplatser för handsändartangenterna lediga resp. raderade och reläutgången är programmerad för en impuls som är 0,5 sekunder lång. Anslutningar och bortkopplingar i inställningarna sparas, så att de inte går förlorade vid ett spänningsbortfall.

Utgångsreläets maximala kontaktbelastning
(potentialfri växlare):

Klämma .6	brytande kontakt	max. kontaktlast: 2,5A / 30V DC 500W / 250V AC
Klämma .8	slutande kontakt	
Klämma .5	gemensam kontakt	

Effekt- resp. strömförbrukning:

Spänning	Stand-By	maximalt
230/240 V AC	2 W	3,5 W
24 V AC/DC	30 mA	80 mA

1.1 Montering / Anslutning

Efter att spänningsförsörjningen anslutits är apparaten driftklar (en polning behöver **inte** beaktas i detta sammanhang) – se bild 3.

2. Bruksanvisning

Inne i mottagaren finns ett krets med två 7-segmentsindikeringar och tre tangenter („-“, „P” och „+”), med vilka handsändare(-tangenterna) kan anslutas och bortkopplas. Därutöver kan utgångsreläets impulstid eller funktioner ställas in, eller så kan hela apparaten återställas till fabriksinställningarna.

2.1 Normal drift

När 7-segmentsindikeringen „--” indikerar (endast de två mellersta segmenten lyser kontinuerligt), är mottagaren grundinställd (normal drift).

Varje gång en radiosignal tas emot av en ansluten handsändartangent startas den inställda impulstiden (reläet är tillslaget under tiden och en förlängning eller förkortning är då inte längre möjlig), eller så utlöses den inställda funktionen och reläet slår till eller från.

När reläet är tillslaget visas den utlösande handsändartangentens minnesplatsnummer med en kontinuerlig indikering.

2.2 Handhavande av handsändare/ -tangenter – Minnesplatsmeny

I mottagaren står 100 minnesplatser (numrerade från 00 till 99) till förfogande på vilka vardera en handsändartangent kan anmälas. Med hjälp av de två 7-segmentsindikeringarna och de tre tangenterna går det att kontrollera om det anslutits en handsändartangent på minnesplatsen ifråga. I så fall är denna ledig eller kan raderas.

Om minnesplatsen är ledig eller raderad kan en handsändartangent anslutas på minnesplatsen.

Om minnesplatsen är belagd kan den raderas med eller utan denna handsändartangent. Därefter står minnesplatsen till förfogande igen.

Därutöver kan minnesplatsen till en anmäld handsändartangent identifieras med denna. Detta går även vid normal drift, se 2.1.

Anmärkning

Det är **mycket** viktigt att notera för vilken person och under vilken minnesplats handsändartangenten anslutits. Om handsändaren går förlorad eller om det inte längre är önskvärt att personen skall ha åtkomst, skall det gå att radera minnesplatsen, även utan att ha tillgång till handsändartangenten. En sådan lista finns förberedd i bilagan.

För alla dessa åtgärder finns det en **minnesplatsmeny**. Du kommer till denna från grundpositionen (indikering: „--“) på följande sätt:

1. Tangenten „**P**“ skall tryckas i ca. 1 sekund → på 7-segmentindikeringsarna blinkar numret på den första lediga minnesplatsen. Om den första minnesplatsen ännu inte belagts visas „**00**“. Om det inte finns någon ledig minnesplats lyser „**99**“ kontinuerligt.
2. Till skillnad från normal drift lyser en eller båda decimalpunkter konstant - se 2.3.
 - Med tangenten „**+**“ eller „**-**“ kan du "bläddra" från minnesplats till minnesplats. Med („**+**“ ökas talet, efter „**99**“ visas „**00**“ osv.; Med „**-**“ minskas talet, efter „**00**“ kommer „**99**“ osv.). Om respektive tangent trycks under en längre tid ökar genomflödehastigheten efter en viss tid.
 - Om minnesplatsen är ledig blinkar indikeringen. Om den är belagd lyser minnesplatsnumret konstant. På så vis gå det att kontrollera vilka minnesplatser som är lediga och vilka som är belagda.
 - I minnesplatsmenyn är eller kommer utgångsreläet att slås ifrån, så att inga oönskade åtgärder skall kunna vidtas under tiden.
 - Du kan när som helst lämna minnesplatsmenyn och återgå till den normala driften genom att trycka tangenten „**P**“ under ca. 1 sekund.
 - På samma sätt sker automatiskt återgången till normal drift om det i minnesplatsmenyn gått mer än 90 sekunder mellan de enskilda tangentnedtryckningarna.

Anmärkning

Håll inte handsändaren för nära mottagaren vid anslutning eller identifiering. Ett avstånd på ca. 50 cm är tillräckligt.

2.2.1 Anslutning av handsändaretangent på en ledig minnesplats

1. Skifta till minnesplatsmenyn (se 2.2).
2. Korrigera i förekommande fall förinställningarna för nästa lediga minnesplats med tangenterna „+” eller „-”, om du skall ansluta på ett visst minnesplatsnummer. Se 2.2.

Indikering: **minnesplatsens nummer blinkar** och **höger decimalpunkt lyser**.

Anmärkning

En **anslutning** av en ej ansluten handsändare resp. en ej ansluten handsändartangent **går bara** om den inställda minnesplatsen är ledig eller raderad. Den aktuella **indikeringen skall blinka**.

3. Den handsändartangent som skall anslutas hålls nedtryckt i ca. 1 sekund → **höger decimalpunkt slocknar** och **vänster decimalpunkt tänds**. Samma **minnesplatsnummer** visas fortsättningsvis **blinkande eller**, om handsändartangenten tryckts för länge, lyser den också **kontinuerligt**.

Anmärkning

Om indikeringen visar något annat kan mottagarens aktuella tillstånd också utläsas ur tabell 2.3.

4. **Samma** handsändartangent trycks igen. → nu **lyser båda decimalpunkter** med **konstant indikering av samma minnesplatsnummer** → anslutning av handsändartangenten var framgångsrik!

Anmärkning

Om indikeringen visar något annat kan mottagarens aktuella tillstånd också utläsas ur tabell 2.3.

5. Namnet på den person för vilken denna handsändartangent anslutits skall noteras i listan under de konstant indikerade minnesplatsnumren (indikering: båda decimalpunkter lyser).
6. Om inga andra åtgärder skall genomföras i minnesplatsmenyn (se 2.2) kommer man tillbaka till grundinställningen genom att trycka tangenten „P“ under ca. 1 sekund.

2.2.2 Identifiering eller borttagning av en handsändartangent vid en befintlig handsändare

1. Skifta till minnesplatsmenyn (se 2.2). Indikeringen kan vara godtycklig.
2. Den handsändartangent som skall identifieras eller borttagas skall hållas nedtryckt i ca. 1 sekund → det **minnesplatsnummer** under vilket denna handsändartangent anslutits indikeras nu **kontinuerligt** och med **vänster decimalpunkt lysande**.

Anmärkning

Om indikeringen visar något annat, kan mottagarens aktuella tillstånd utläsas ur tabell 2.3.

3. I och med detta är identifieringen avslutad. Om ingen borttagning skall göras eller om inga andra åtgärder skall genomföras i minnesplatsmenyn (se 2.2) kommer du tillbaka till grundpositionen genom att trycka tangenten „P“ under cirka 1 sekund.
4. Om minnesplatsen till den nyss identifierade handsändartangenten skall raderas, skall tangenterna „+“ och „-“ hållas nedtryckta **samtidigt** i minst 1 sekund. → Därefter visas **minnesplatsnumret blin-**

kande och med **höger decimalpunkt lysande**, eftersom minnesplatsen ifråga nu är ledig eller raderad.

5. Listan på personer och minnesplatsnummer skall korrigeras i enlighet med gjorda ändringar.
6. Om inga andra åtgärder skall genomföras i minnesplatsmenyn (se 2.2) kommer man tillbaka till grundinställningen genom att trycka tangenten „P“ under ca. 1 sekund.

2.2.3 Borttagning av en handsändartangent vid en ej tillgänglig handsändare

1. Skifta till minnesplatsmenyn (se 2.2)
2. Med tangenten „+“ eller „-“ (se 2.2) ställs det minnesplatsnummer in som indikeras **kontinuerligt** (med höger decimalpunkt lysande) och vars minnesplats skall raderas.
3. För att radera denna minnesplats skall tangenterna „+“ och „-“ hållas nedtryckta **samtidigt** i minst 1 sekund → Därefter visas **minnesplatsnumret blinkande och** med **höger decimalpunkt lysande**, eftersom minnesplatsen ifråga nu är ledig eller raderad.
4. Listan på personer och minnesplatsnummer skall korrigeras i enlighet med gjorda förändringar.
5. Om inga andra åtgärder skall genomföras i minnesplatsmenyn (se 2.2) kommer man tillbaka till grundinställningen genom att trycka tangenten „P“ under ca. 1 sekund.

2.2.4 Omsynkronisering av en ansluten handsändartangent

I mycket sällsynta fall kan det inträffa att ingen impulstid eller funktion utlöses vid normal drift, trots att den aktuella handsändartangenten är ansluten och även kan identifieras. Se 2.2.2.

Detta är en egenskap hos rolling code, som utlöses när den aktuella handsändartangenten trycks för ofta (flera tusen gånger) utan att mottagaren kan ta emot dess radiosignal.

När detta inträffar kan mottagaren omsynkroniseras på följande sätt, så att en impulstid eller en funktion skall kunna utlösas vid normal drift:

1. Skifta till minnesplatsmenyn (se 2.2) - indikeringen kan vara godtycklig.
2. Den handsändartangent som skall omsynkroniseras hålls nedtryckt i ca. 1 sekund → det **minnesplatsnummer** under vilket denna handsändartangent anmäلت indikeras nu **kontinuerligt** och med **vänster decimalpunkt lysande**.

Anmärkning

Om indikeringen visar något annat kan mottagarens aktuella tillstånd också utläsas ur tabell 2.3.





3. **Samma** handsändartangent **trycks** igen → **båda decimalpunkter lyser** med **kontinuerlig indikering** och **samma minnesplatsnummer** – handsändartangenten omsynkroniserades framgångsrikt!



Anmärkning

Om indikeringen visar något annat kan mottagarens aktuella tillstånd också utläsas ur tabell 2.3.

4. Om inga andra åtgärder skall genomföras i minnesplatsmenyn (se 2.2) kommer man tillbaka till grundinställningen genom att trycka tangenten „P“ under ca. 1 sekund.

2.3 Möjliga indikeringar vid normal drift eller i minnesplatsmenyn

7-segment-indikering	
	<p>Orsak: ingen mottagning från en ansluten handsändartangent</p> <p>Mottagarens tillstånd: Normaldrift, grundposition – reläet har slagit ifrån</p>
	<p>Orsak: den handsändartangent som anslutits på minnesplats 30 togs emot senast</p> <p>Mottagarens tillstånd: Normaldrift – reläet har slagit till (på grund av inställd impulstid eller funktion)</p>
	<p>Orsak: den lediga minnesplatsen 12 har valts eller så raderades denna precis</p> <p>Mottagarens tillstånd: Minnesplatsmeny - det går att anmäla på den lediga minnesplatsen 12 - reläet har slagit ifrån</p>
	<p>Orsak: en ej ansluten handsändartangent trycktes första gången</p> <p>Mottagarens tillstånd: Minnesplatsmeny – anslutning på den lediga minnesplatsen 12 kan avslutas med ytterligare ett tryck på handsändartangenten – reläet har slagit ifrån</p>

	<p>Orsak: anslutning på minnesplats 12 avslutades framgångsrikt genom att trycka på handsändarknappen igen.</p> <p>Mottagarens tillstånd: Minnesplatsmeny – anslutning på minnesplats 12 avslutades framgångsrikt genom att trycka på handsändarknappen igen – reläet har slagit ifrån</p>
	<p>Orsak: den handsändartangent som anslutits på minnesplats 19 togs emot senast</p> <p>Mottagarens tillstånd: Minnesplatsmeny – handsändartangenten identifierades – radering eller omsynkronisering av minnesplats 19 är möjlig – reläet har slagit ifrån</p>
	<p>Orsak: omsynkroniseringen av minnesplats 19 avslutades genom att återigen trycka på handsändartangenten</p> <p>Mottagarens tillstånd: Minnesplatsmeny – omsynkroniseringen av minnesplats 19 avslutades genom att återigen trycka på handsändartangenten – reläet har slagit ifrån</p>
	<p>Orsak: den belagda minnesplatsen 57 valdes</p> <p>Mottagarens tillstånd: Minnesplatsmeny – radering av minnesplats 57 möjlig – reläet har slagit ifrån</p>

2.4 Inställning av impulstiden eller funktionen

Ur grundinställningen (indikering: „--“) kan reläets impulstid eller funktion ställas in på följande sätt:

1. Tangenten „+“ eller „-“ trycks i ca. 1 sekund → på 7-segmentsindikeringarna visas till vänster ett „d“ eller ett „F“ och till höger ett tal som motsvarar den inställda impulstiden eller funktionen.
2. Med tangenten „+“ eller „-“ anges önskad impulstid eller funktion. („+“ ökar, efter „d9“ kommer „F1“, efter „F3“ kommer återigen „d0“ osv.; „-“ minskar, efter „F1“ kommer „d9“, efter „d0“ kommer återigen „F3“ osv.)

Indikering	Impulstid
d 0	0,5 sek. (fabriksinställning)
d 1	1 sekund
d 2	2 sekunder
d 3	5 sekunder
d 4	10 sekunder
d 5	20 sekunder
d 6	30 sekunder
d 7	45 sekunder
d 8	60 sekunder
d 9	90 sekunder
F 1	Till/Från: Vid den första sändarimpulsen slår reläet till och slår sedan ifrån vid nästa sändarimpuls
F 2	Förlängningsbart 3-minutersljus: Vid den första sändningsimpulsen slår reläet till under minst 3 minuter. Om mottagaren tar emot en ny impuls under denna tid börjar en ny 3-minuterstidtagning.

F3	Förkortningsbart 3-minutersljus: Vid den första sändningsimpulsen slår reläet till under maximalt 3 minuter. Om det tas emot en ny impuls under denna tid, avbryts de 3 minuterna i förtid och reläet slår ifrån.
----	---

3. Tangenten „P“ hålls nedtryckt i ca. 1 sekund → den indikerade impulstiden eller funktionen sparas och mottagaren skiftar till grundinställningen.
Mottagaren skiftar automatiskt till normal drift om det går mer än 90 sekunder mellan tangenttryckningarna. En i förekommande fall förändrad impulstid eller funktion sparas inte.

2.5 Återställa fabriksinställningarna

Ur grundinställningen (indikering: „--“) kan fabriksinställningarna (samtliga minnesplatser lediga eller raderade och impulstiden = 0,5 sekunder) återställas på följande sätt:

1. Tangenterna „+“ och „-“ skall hållas nedtryckta **samtidigt** i minst 1 sekund → på indikeringen visas blinkande „CA“ (Clear All), såsom en kontrollfråga om allt skall återställas.
2. Om allting skall återställas hålls nu återigen tangenterna „+“ och „-“ nedtryckta **samtidigt**. Därefter indikeras „CA“ kontinuerligt, som ett kvitto på att allt har återställts.
3. Genom att trycka på en godtycklig tangent återgår du till normal drift.

Anmärkning

Om det **inte** skall utföras en återställning, trycker du en godtycklig tangent efter att ha dubbeltryckt på „+“ och „-“. → övergång till grundinställning utan att allt återställs. Systemet övergår också till normal drift utan återställning om det går mer än 90 sekunder mellan de enskilda tangenttryckningarna.

3. Lista på minnesplatsnummer, namn och anmärkningar

(sidan 121 - 123)

Nr.	Namn	Anmärkning
00		

4. EU tillverkarintyg

Tillverkare: Verkaufsgesellschaft KG
Upheider Weg 94 – 98
D-33803 Steinhagen, Tyskland

Produkt: Mottagare
Apparattyp: RERI 1 / RERE 1

Den ovan betecknade produkten uppfyller till sina principer och till sin konstruktion och i det utförande som den säljs av oss de gällande grundläggande kraven i nedan angivna direktiv. Om produkten ändras utan vårt medgivande förlorar denna förklaring sin giltighet.

Gällande bestämmelser, vars krav denna produkt uppfyller:

De ovan nämnda produkternas överensstämmelse med bestämmelserna i direktiven enligt artikel 3 i R & TTE-direktiven 1995/5/EG har påvisats genom att kraven i följande normer uppfylls:

Använda normer:

ETS 300 683 utgåva: 06/97
I-ETS 300 220 utgåva: 10/93
EN 300 220-1 utgåva: 11/97

Steinhagen, 2001-10-01

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Axel Becker', written in a cursive style.

ppa. Axel Becker
Företagsledningen

Rys. 1 Odbiornik na kod modyfikowany z wewnętrzną anteną

Rys. 2 Odbiornik na kod modyfikowany z zewnętrzną anteną

- 1 Uwagi ogólne**
- 1.1 Montaż / podłączenie**
- 2 Instrukcja obsługi**
- 2.1 Normalny tryb pracy urządzenia**
- 2.2 Zarządzenie nadajnikami (przyciskami nadajników) – Menu miejsc w pamięci**
- 2.2.1 Meldowanie przycisku nadajnika na wolnym miejscu w pamięci**
- 2.2.2 Identyfikacja lub wymeldowanie przycisku dostępnego nadajnika**
- 2.2.3 Wymeldowanie przycisku niedostępnego nadajnika**
- 2.2.4 Ponowna synchronizacja zameldowanego przycisku nadajnika**
- 2.3 Możliwe wskazania wyświetlacza w normalnym trybie pracy urządzenia lub w menu miejsca w pamięci**
- 2.4 Ustawianie funkcji lub długości impulsu**
- 2.5 Przywracanie stanu z chwili dostawy**
- 3 Lista numerów miejsca w pamięci, nazwisk użytkowników i uwag**
- 4 Oświadczenie producenta z UE**

Rys. 3 Podłączenie odbiornika

1. Uwagi ogólne

RERI 1 / RERE 1 jest odbiornikiem wyposażonym w wyjście przekaźnikowe dla modyfikowanego kodu, na którym można zameldować maksymalnie 100 odpowiednich przycisków nadajnika. Wyjście przekaźnikowe można zaprogramować na impulsy wyjściowe o długości od 0,5 do 90 sekund lub na trzy przełączane funkcje ("Włączony/Wyłączony", "Przedłużane 3-minutowe światło" i "Skracane 3-minutowe światło"). Przy pomocy siedmiosegmentowego wyświetlacza można precyzyjnie meldować lub wymeldować nadajniki (przyciski nadajnika). Odgrywa to ważną rolę w przypadku zamiaru wykluczenia dostępu do nadajnika dla określonego użytkownika. Ponadto wyświetlacz wskazuje stan pracy przekaźnika oraz przez którego z użytkowników został on wyzwolony.

Fabrycznie wszystkie 100 miejsc w pamięci dla przycisków nadajnika jest wolnych wzgl. wymazanych, a wyjście przekaźnikowe jest zaprogramowane na jeden impuls o długości 0,5 sek. Meldowanie i wymeldowanie nadajników oraz zmiany ustawień są magazynowane w pamięci zabezpieczonej przed brakiem napięcia.

Maksymalne obciążenie zestyków przekaźnika wyjściowego
(bezpotencjałowy zestyk przełączny)

Zacisk .6	Zestyk rozwierny	maks. obciążenie zestyku: 2,5 A / 30 V DC 500 W / 250 V AC
Zacisk .8	Zestyk zwierny	
Zacisk .5	Zestyk wspólny	

Pobór mocy wzgl. prądu:

Napięcie	Stand-by	Maksimum
230/240 V AC	2 W	3,5 W
24 V AC/DC	30 mA	80 mA

1.1 Montaż / podłączenie

Po podłączeniu zasilania urządzenie jest gotowe do eksploatacji (uwzględnienie biegunów **nie jest** tu konieczne) – por. rys. 3.

2. Instrukcja obsługi

W odbiorniku znajduje się układ elektroniczny z siedmiosegmentowym wyświetlaczem i trzema przyciskami („-”, „P” i „+”), przy pomocy których można meldować i wymeldować nadajniki (przyciski nadajników). Czas trwania impulsu lub funkcje przekaźnika wyjściowego, jak również całe urządzenie można przywrócić do stanu z chwili dostawy.

2.1 Normalny tryb pracy urządzenia

Jeśli na siedmiosegmentowym wyświetlaczu pojawił się symbol „--” (w sposób ciągły wyświetlane są tylko dwa środkowe segmenty), to odbiornik znajduje się w ustawieniu podstawowym (normalny tryb pracy).

Za każdym razem, gdy odebrany zostanie sygnał radiowy z jednego z zameldowanych przycisków nadajnika, zaczyna się odliczanie nastawionego czasu trwania impulsu (przekaźnik jest wtedy zaciągnięty; przedłużenie lub przerwanie nie jest możliwe) wzgl. zostaje wyzwolona nastawiona funkcja, a przekaźnik zaciąga lub zwalnia.

Jeśli przekaźnik jest zaciągnięty, wyświetlany jest w sposób ciągły numer miejsca w pamięci wyzwalającego przycisku nadajnika.

2.2 Zarządzanie nadajnikami (przyciskami nadajnika) – menu miejsca w pamięci

Odbiornik posiada 100 miejsc w pamięci (ponumerowanych od 00 do 99), w których można zameldować każdorazowo jeden przycisk nadajnika. Przy pomocy dwóch siedmiosegmentowych wyświetlaczy i trzech przycisków można sprawdzić, czy na wybranym miejscu w pamięci jest zameldowany jakiś przycisk nadajnika lub nie.

Gdy miejsce w pamięci jest wolne lub wymazane, można na nim zameldować przycisk nadajnika.

Jeśli miejsce w pamięci jest zajęte, można go wymazać zarówno przy pomocy, jak i bez przycisku nadajnika. Dane miejsce w pamięci jest ponownie do dyspozycji użytkownika.

Ponadto można identyfikować miejsce w pamięci z przyciskiem nadajnika, który na nim zgłoszono – por. 2.1.

Wskazówka

Należy koniecznie pamiętać o zanotowaniu, dla którego użytkownika, pod którym miejscem w pamięci zameldowano odpowiedni przycisk nadajnika. W sytuacji, gdy chcemy zablokować tej osobie dostęp lub w razie zagubienia nadajnika, umożliwi to wymazanie odpowiedniego miejsca w pamięci również bez pomocy tego przycisku nadajnika. W załączniku przygotowano odpowiednią listę.

Dla wszystkich powyższych czynności istnieje **menu miejsca w pamięci**, do którego można przejść z ustawienia podstawowego (na wyświetlaczu: „--”) w następujący sposób:

1. Nacisnąć przycisk „P” i przytrzymać przez ok. 1 sek. → na wyświetlaczu pojawi się migający numer pierwszego wolnego miejsca w pamięci. Byłby to numer „00”, jeśli pierwsze miejsce w pamięci nie jest zajęte. Jeśli wszystkie miejsca w pamięci są zajęte cały czas wyświetlany jest numer „99”.
 2. Dodatkowo, w celu odróżnienia od normalnego trybu pracy urządzenia, wyświetlany jest w sposób ciągły jeden lub obydwa punkty dziesiętne – por. 2.3.
- Przy pomocy przycisków „+” lub „-” można przechodzić z jednego miejsca w pamięci do następnego („+” podwyższa liczbę, po nu-

merze „99” pojawia się ponownie „00” itd.; „-” zmniejsza liczbę, po numerze „00” pojawia się ponownie „99” itd.). Przytrzymanie przycisku przez dłuższy czas powoduje po określonym czasie zwiększenie prędkości.

- Jeśli dane miejsce w pamięci jest wolne, wyświetlacz miga; jeśli natomiast jest zajęte, numer miejsca pamięci jest wyświetlany w sposób ciągły. W ten sposób można sprawdzić, które miejsce w pamięci jest wolne, a które zajęte.
- W menu miejsca w pamięci jest wyłączony lub wyłącza się przełącznik wyjściowy, aby zapobiec przypadkowemu wykonaniu innych czynności.
- Z menu miejsca w pamięci można wyjść w każdej chwili i powrócić do normalnego trybu pracy urządzenia. Należy w tym celu nacisnąć i przytrzymać przez ok. 1 sek. przycisk „P”.
- Do normalnego trybu pracy można powrócić automatycznie, jeśli w menu miejsca w pamięci przez dłużej niż 90 sekund nie zostanie naciśnięty żaden przycisk.

Wskazówka

Podczas meldowania lub identyfikowania nie należy trzymać nadajnika zbyt blisko odbiornika – ok. 50 cm to wystarczająca odległość!

2.2.1 Meldowanie przycisku nadajnika na wolnym miejscu w pamięci

1. W razie potrzeby przejść do menu miejsca w pamięci (por. 2.2).
2. Przy pomocy przycisków „+” lub „-” skorygować w razie konieczności wstępne ustawienie najbliższego wolnego miejsca w pamięci, jeśli meldowanie ma nastąpić na określonym numerze miejsca w pamięci – opr. 2.2.

Na wyświetlaczu: **miga numer miejsca w pamięci** oraz **pali się prawy punkt dziesiętny**.

Wskazówka

Zameldowanie nadajnika wzgl. przycisku nadajnika, który nie został jeszcze zameldowany, jest możliwe tylko wtedy, gdy ustawione miejsce w pamięci jest wolne lub wymazane; tzn. odpowiednie wskazania na **wyświetlaczu muszą migać!**

3. Przycisk, który chcemy zameldować, należy przytrzymać przez ok. 1 sek. → gaśnie **prawy punkt dziesiętny i zapala się lewy punkt dziesiętny**. Na wyświetlaczu nadal **miga** ten sam **numer miejsca w pamięci lub**, jeśli za długo przytrzymaliśmy przycisk nadajnika, numer wyświetlany jest **w sposób ciągły**.

Wskazówka

W przypadku odmiennych wskazań wyświetlacza można sprawdzić aktualny stan nadajnika w tabeli w rozdziale 2.3.

4. Należy ponownie nacisnąć ten sam przycisk nadajnika → **palą się oba punkty dziesiętne** oraz **wyświetlany jest w sposób ciągły ten sam numer miejsca w pamięci**. → Przycisk nadajnika został poprawnie zameldowany!

Wskazówka

W przypadku odmiennych wskazań wyświetlacza można sprawdzić aktualny stan nadajnika w tabeli w rozdziale 2.3.

5. Nazwisko użytkownika, dla którego został zameldowany dany przycisk nadajnika, należy wpisać na listę pod numerem wyświet-

lanego w sposób ciągły miejsca w pamięci (na wyświetlaczu: świecą się oba punkty decymalne).

6. Jeśli nie zamierzamy przeprowadzać innych czynności w menu miejsca w pamięci (por. 2.2), można powrócić do ustawienia podstawowego naciskając przycisk „P” przez ok. 1 sek.

2.2.2 Identyfikacja lub wymeldowanie przycisku dostępnego nadajnika

1. W razie potrzeby przejść do menu miejsca w pamięci (por. 2.2) – dowolne wskazania na wyświetlaczu.
2. Nacisnąć i przytrzymać przez ok. 1 sek. przycisk nadajnika, który chcemy zidentyfikować lub wymeldować → na wyświetlaczu pojawi się wyświetlany **w sposób ciągły odpowiedni numer miejsca w pamięci**, pod którym zameldowano przycisk nadajnika, wraz z **lewym punktem decymalnym**.

Wskazówka

W przypadku odmiennych wskazań wyświetlacza można sprawdzić aktualny stan nadajnika w tabeli w rozdziale 2.3.

3. Tym samym identyfikacja została zakończona. Jeśli nie zamierzamy przeprowadzać wymeldowania lub innych czynności w menu miejsca w pamięci (por. 2.2), można powrócić do ustawienia podstawowego naciskając przycisk „P” przez ok. 1 sek.
4. Jeśli chcemy wymazać to miejsce w pamięci, pod którym dopiero co zidentyfikowano przycisk nadajnika, należy przez minimum 1 sekundę **równocześnie** nacisnąć przyciski „+” i „-”. → na koniec na wyświetlaczu pojawi się **migający numer miejsca w pamięci** wraz z **zapalonym prawym punktem dziesiętnym**, ponieważ odpowiednie miejsce w pamięci jest wolne wzgl. zostało wymazane.

5. Należy nanieść odpowiednie poprawki na liście użytkowników i numerów miejsc w pamięci.
6. Jeśli nie zamierzamy przeprowadzać innych czynności w menu miejsca w pamięci (por. 2.2), można powrócić do ustawienia podstawowego naciskając przycisk „P” przez ok. 1 sek.

2.2.3 Wymeldowanie przycisku niedostępnego nadajnika

1. W razie potrzeby przejść do menu miejsca w pamięci (por. 2.2).
2. Przy pomocy przycisku „+” lub „-” (por. 2.2) ustawić **wyświetlany w sposób ciągły numer miejsca w pamięci** (wraz z zapalonym prawym punktem dziesiętnym), które ma zostać wymazane.
3. W celu wymazania tego miejsca w pamięci należy przez minimum 1 sekundę **równocześnie** nacisnąć przycisk „+” i „-”. → na koniec na wyświetlaczu pojawi się **migający numer miejsca w pamięci** wraz z **zapalonym prawym punktem dziesiętnym**, ponieważ odpowiednie miejsce w pamięci jest wolne wzgl. zostało wymazane.
4. Należy nanieść odpowiednie poprawki na liście użytkowników i numerów miejsc w pamięci.
5. Jeśli nie zamierzamy przeprowadzać innych czynności w menu miejsca w pamięci (por. 2.2), można powrócić do ustawienia podstawowego naciskając przycisk „P” przez ok. 1 sek.

2.2.4 Ponowna synchronizacja zameldowanego przycisku nadajnika

Wyjątkowo może się zdarzyć, iż pomimo zameldowania oraz możliwości identyfikacji określonego przycisku nadajnika (por. 2.2.2), nie doszło do wyzwolenia impulsu lub zadziałania funkcji w normalnym trybie pracy urządzenia.

Jest to właściwość kodu modyfikowanego i występuje w przypadku, gdy określony przycisk nadajnika był zbyt często uruchamiany (wiele tysięcy

razy), a odbiornik nie odebrał wysłanego sygnału radiowego.

Aby przywrócić możliwość wyzwalania impulsu lub zadziałania funkcji w normalnym trybie pracy urządzenia, można przeprowadzić ponowną synchronizację odbiornika w opisany poniżej sposób:

1. W razie potrzeby przejść do menu miejsca w pamięci (por. 2.2).
2. Przycisk nadajnika, który ma zostać ponownie zsynchronizowany, nacisnąć przez ok. 1 sek. → wraz z **zapalonym lewym punktem dziesiątym wyświetli się w sposób ciągły odpowiedni numer miejsca w pamięci**, pod którym zameldowano ten przycisk nadajnika.

Wskazówka

W przypadku odmiennych wskazań wyświetlacza można sprawdzić aktualny stan nadajnika w tabeli w rozdziale 2.3.

3. **Ponownie nacisnąć ten sam przycisk nadajnika → wyświetlą się w sposób ciągły oba punkty dziesiątne z tym samym numerem miejsca w pamięci** – przycisk nadajnika został prawidłowo ponownie zsynchronizowany!

Wskazówka

W przypadku odmiennych wskazań wyświetlacza można sprawdzić aktualny stan nadajnika w tabeli w rozdziale 2.3.

4. Jeśli nie zamierzamy przeprowadzać innych czynności w menu miejsca w pamięci (por. 2.2), można powrócić do ustawienia podstawowego naciskając przycisk „P” przez ok. 1 sek.

2.3 Możliwe wskazania wyświetlacza w normalnym trybie pracy urządzenia lub w menu miejsca w pamięci

Siedmiosegmentowy wyświetlacz



Przyczyna:

brak odbioru sygnału od zameldowanego przycisku nadajnika

Stan odbiornika:

normalny tryb pracy, ustawienie podstawowe – przekaźnik odciągnięty



Przyczyna:

przycisk nadajnika zameldowany na 30 miejscu w pamięci został odebrany jako ostatni

Stan odbiornika:

normalny tryb pracy – przekaźnik odciągnięty (na podstawie ustawionej funkcji lub długości impulsu)



Przyczyna:

wolne, 12 miejsce w pamięci zostało wybrane lub właśnie wymazane

Stan odbiornika:

menu miejsca w pamięci – możliwe zameldowanie na wolnym, 12 miejscu w pamięci - przekaźnik odciągnięty



Przyczyna:

po raz pierwszy naciśnięto nie zameldowany przycisk nadajnika

Stan odbiornika:

menu miejsca w pamięci – możliwe zameldowanie na wolnym, 12 miejscu w pamięci poprzez ponowne naciśnięcie przycisku nadajnika - przekaźnik odciągnięty

**Przyczyna:**

dokonano prawidłowego zameldowania na 12 miejscu w pamięci poprzez ponowne naciśnięcie przycisku nadajnika

Stan odbiornika:

menu miejsca w pamięci – dokonano prawidłowego zameldowania na 12 miejscu w pamięci poprzez ponowne naciśnięcie przycisku nadajnika - przekaźnik odciągnięty

**Przyczyna:**

przycisk nadajnika zameldowany na 19 miejscu w pamięci został odebrany jako ostatni

Stan odbiornika:

menu miejsca w pamięci – zidentyfikowano przycisk nadajnika – możliwość wymazania lub ponownej synchronizacji 19 miejsca w pamięci - przekaźnik odciągnięty

**Przyczyna:**

dokonano prawidłowej ponownej synchronizacji 19 miejsca w pamięci poprzez ponowne naciśnięcie przycisku nadajnika

Stan odbiornika:

menu miejsca w pamięci – dokonano prawidłowej ponownej synchronizacji 19 miejsca w pamięci poprzez ponowne naciśnięcie przycisku nadajnika - przekaźnik odciągnięty

**Przyczyna:**

wybrano zajęte 57 miejsce w pamięci odbiornika

Stan odbiornika:

menu miejsca w pamięci – możliwość wymazania 57 miejsca w pamięci - przekaźnik odciągnięty

2.4 Ustawianie funkcji lub długości impulsu

Zaczynając od ustawienia podstawowego (na wyświetlaczu: „--”) można dokonać ustawienia funkcji przekaźnika lub długości impulsu w opisany poniżej sposób:

1. Przytrzymać przycisk „+” lub „-” przez ok. 1 sek. → na siedmio-segmentowym wyświetlaczu pojawi się po lewej stronie symbol „d” lub „F”, a z prawej liczba, która przedstawia ustawioną długość impulsu lub funkcję przekaźnika.
2. Przy pomocy przycisku „+” lub „-” należy ustawić żądaną funkcję lub długość impulsu. (przycisk „+” podwyższa: po „d9” wyświetli się „F1”, po „F3” ponownie wyświetli się „d0” itd.; przycisk „-” zmniejsza: po „F1” wyświetli się „d9”, po „d0” ponownie wyświetli się „F3” itd.)

Na wyświetlaczu	Długość impulsu
d 0	0,5 sek. (fabryczny stan w chwili dostawy)
d 1	1 sek.
d 2	2 sek.
d 3	5 sek.
d 4	10 sek.
d 5	20 sek.
d 6	30 sek.
d 7	45 sek.
d 8	60 sek.
d 9	90 sek.
F 1	Włączony/wyłączony: przy pierwszym wystąpieniu sygnału przekaźnik zaciąga, a przy następnym odciąża
F 2	Przedłużane 3-minutowe światło: przy pierwszym wystąpieniu sygnału przekaźnik zaciąga na minimum

	3 minuty. W przypadku odebrania w tym czasie ponownego impulsu zaczyna się ponowne odliczanie 3 minut.
F3	Skracane 3-minutowe światło: przy pierwszym wysłaniu sygnału przekaźnik zaciąga na maksymalnie 3 minuty. W przypadku odebrania w tym czasie ponownego impulsu przed upływem 3 minut odliczanie zostanie przerwane i przekaźnik odciąga.

3. Przycisk „P” przytrzymać przez ok. 1 sek. → wyświetlana długość impulsu lub funkcja zostanie zapamiętana i nastąpi powrót do ustawienia podstawowego.

Do normalnego trybu pracy można powrócić automatycznie, jeśli w menu miejsca w pamięci przez dłużej niż 90 sekund nie zostaną naciśnięty żaden przycisk. Ewentualna zmiana długości impulsu lub funkcji nie zostanie w tym przypadku zapamiętana.

2.5 Przywracanie stanu z chwili dostawy

W ustawieniu podstawowym (na wyświetlaczu: „--”) można przywrócić stan z chwili dostawy w opisany poniżej sposób (wszystkie miejsca w pamięci są wolne wzgl. wymazane oraz długość impulsu = 0,5 sek.):

1. **Równocześnie** nacisnąć przycisk „+” i „-” i przytrzymać przez min. 1 sekundę → na wyświetlaczu pojawi się migający symbol „CA” (Clear All) jako potwierdzenie, czy wszystkie dane mają zostać przywrócone.
2. Jeśli odpowiedź jest twierdząca, należy ponownie **równocześnie** nacisnąć przycisk „+” i „-” i przytrzymać przez min. 1 sekundę. Na koniec ponownie pojawi się symbol „CA”, wyświetlany w

sposób ciągły, jako potwierdzenie, iż wszystkie dane zostały przywrócone.

- Naciśnięcie dowolnego przycisku spowoduje powrót do normalnego trybu pracy urządzenia.

Wskazówka

Jeśli nie zamierzacie przywracać stanu z chwili dostawy należy zamiast podwójnego naciśnięcia „+” i „-” wybrać dowolny pojedynczy przycisk → nastąpi powrót do ustawienia podstawowego bez przywrócenia stanu z chwili dostawy. Tak samo bez przywrócenia tego stanu nastąpi powrót do normalnego trybu pracy, jeśli przez dłużej niż 90 sekund nie zostanie naciśnięty żaden przycisk.

- Lista numerów miejsca w pamięci, nazwisk użytkowników i uwag (str. 121 – 123)**

Nr.	Nazwisko	Uwagi
00		

- Oświadczenie producenta z UE**

Producent: Verkaufsgesellschaft KG
Upheider Weg 94 – 98
33803 Steinhagen

Produkt: **Odbiornik**
Typ urządzenia: **RERI 1 / RERE 1**

Ze względu na rodzaj konstrukcji oraz wersję wykonania, wprowadzoną przez nas do obrotu, powyższy produkt odpowiada zasadniczym wymagom bezpieczeństwa zawartym w niżej wymienionych dyrektywach. Niniejsze oświadczenie traci swoją ważność w przypadku dokonania nie uzgodnionej z nami zmiany produktu.

Produkt jest zgodny z odpowiednimi regulacjami:

Zgodność wyżej wymienionych produktów z przepisami dyrektyw według art. 3 dyrektyw R & TTE 1995/5/EG została potwierdzona poprzez zachowanie następujących norm:

Stosowane normy:

ETS 300 683	wydanie 06/97
I-ETS 300 220	wydanie 10/93
EN 300 220-1	wydanie 11/97

Steinhagen, 01.10.2001



ppa. Axel Becker
Geschäftsleitung

00		
01		
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		

35		
36		
37		
38		
39		
40		
41		
42		
43		
44		
45		
46		
47		
48		
49		
50		
51		
52		
53		
54		
55		
56		
57		
58		
59		
60		
61		
62		
63		
64		
65		
66		
67		
68		
69		

70		
71		
72		
73		
74		
75		
76		
77		
78		
79		
80		
81		
82		
83		
84		
85		
86		
87		
88		
89		
90		
91		
92		
93		
94		
95		
96		
97		
98		
99		

Urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit unserer Genehmigung.
Änderungen vorbehalten.

Copyright.
No reproduction even in part is
allowed without our permission.
All details subject to change.

Droits d'auteur réservés.
Reproduction même partielle
uniquement avec notre autorisation.
Changements de construction
réservés.

Door de auteurswet beschermd.
Gehele of gedeeltelijke nadruk is
zonder onze toestemming niet
toegestaan.
Wijzigingen voorbehouden.

Diritti d'autore riservati.
Riproduzione, anche solo parziale,
previa nostra approvazione. La Ditta
si riserva di apportare modifiche al
prodotto.

Copyright. Prohibida toda
reproducción integra o
parcial sin autorización previa.
Reservado el derecho a
modificaciones.

Upphovsrätten skyddad.
Eftertryck, även delvis, endast med
vårt medgivande.
Med förbehåll för ändringar.

Wszelkie prawa zastrzeżone.
Powielanie, również częściowe,
wyłącznie po uzyskaniu naszej
zgody. Zastrzegamy sobie prawo
do zmian konstrukcyjnych.

